

Benutzerhandbuch Kupon-Verwaltung

Für Kunden der Clearstream Banking AG

Benutzerhandbuch Kupon-Verwaltung

Clearstream Banking AG, Frankfurt

Dokument-Nummer: F-6516

22. November 2010

Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen können ohne weitere Mitteilung geändert werden und stellen keine Zusage seitens Clearstream Banking AG, Frankfurt (nachfolgend als Clearstream Banking Frankfurt oder CBF bezeichnet) oder eines anderen zu Clearstream International, société anonyme gehörenden Unternehmens dar. Ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Clearstream Banking Frankfurt darf kein Teil des vorliegenden Handbuchs zu irgendeinem Zweck in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise, einschließlich der Erstellung von Fotokopien und Aufzeichnungen, reproduziert oder übertragen werden.

Vorbehaltlich gegenteiliger Angabe erfolgen alle Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

© Copyright Clearstream Banking AG, Frankfurt (2009-2010). Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort

Dieses Handbuch beschreibt die Transaktionen und Funktionen für eine Kuponverwaltung-Funktionalität für den CBF-Kunden.

Mit Hilfe des CARAD-Systems werden dann folgende Prozessbereiche unterstützt:

- die Annahme von überfälligen Kupons,
- die Bearbeitung von Kupons und
- die Weiterreichung von Kupons an die Hauptzahlstelle zur Zahlung.

OAF-Release 19, Einsatz 29. Juni 2009, beinhaltet eine automatisierte Geldverrechnung für den Fremdtresorservice und die Einreichung überfälliger Kupons.

OAF-Release 22, Einsatz 22. November 2010, beinhaltet die Abrechnung von Beständen in Lagerstellen- und Treuhandverwahrung.

Versionsmanagement

Die Dokumentation trägt in der Fußzeile ein Versionsdatum. Grundsätzlich werden nur komplette Versionen geliefert.

Jeder Nachtrag führt zu einer Änderung des Versionsdatums.

Änderungen sind rot dargestellt und durch Änderungsbalken gekennzeichnet. Neu aufgenommene Kapitel sind nicht rot dargestellt und durch Änderungsbalken gekennzeichnet.

Selbstverständliche Änderungen (z. B. die Versionsnummer in der Fußzeile) werden nicht markiert.

Alle vorhandenen Markierungen aus der Vorgängerversion werden entfernt.

Inhaltliche Änderungen in der neuen Version gegenüber der alten Version werden in einem Änderungskapitel dargestellt. Umformulierungen ohne inhaltliche Auswirkungen werden in diesem Kapitel in der Regel nicht berücksichtigt.

Änderungen in der Version 22.11.2010

Inhaltliche Änderungen in Version 22. November 2010 sind in diesem Kapitel dargestellt. Umformulierungen ohne inhaltliche Auswirkungen werden in diesem Kapitel in der Regel nicht berücksichtigt.

Änderungen sind rot dargestellt und durch Änderungsbalken gekennzeichnet.

Kapitel	Änderung
Vorwort	Erweiterung
Kapitel 1, 2. Bullet	Aufnahme TA125
Kapitel 2	Änderung Grafik
Kapitel 5.3.1.4	Erweiterung
Kapitel 6	Erweiterung
Kapitel 7.3.4	2. Absatz gelöscht
Kapitel 10.7.1	Erweiterung
Kapitel 11.1.2	Neuer Absatz
Kapitel 11.1.2.1	Layout-Änderung
Kapitel 11.1.2.2	Layout-Änderung
Kapitel 11.1.2.3	Layout-Änderung
Kapitel 11.2.3	Layout-Änderung

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	1—1
2.	Schematischer Ablauf	2—1
3.	Prinzipieller Ablauf der Geldverrechnung	3—1
4.	Zeitlicher Ablauf.....	4—1
5.	Geld-Verrechnung.....	5—1
5.1.	Definition Direktinkasso.....	5—1
5.2.	Definition Ausschüttung.....	5—1
5.3.	Definition Geldverrechnungs-Verfahren.....	5—1
5.3.1.	Arten der Geldverrechnung	5—1
5.3.1.1.	Auswahl der Verfahren	5—2
5.3.1.2.	Direktinkasso über Geldkonten (analog der automatisierten GS-Geldverrechnung).....	5—2
5.3.1.3.	Verrechnung über Geldkonten von Zahlstelle und CBF	5—2
5.3.1.4.	Verrechnung über Kunden-Konten (Zahlstelle überweist auf das Konto des Kunden).....	5—2
5.3.2.	Buchungstextschlüssel.....	5—3
6.	Überblick Entgegennahme und Einlösung von Kupons.....	6—1
6.1.	Möglichkeiten der Entgegennahme von Kupons	6—2
7.	Definitionen.....	7—1
7.1.	Definition Kupon im Sinne der Kuponverwaltungsservices	7—1
7.2.	Definition AVIS / Einreichung.....	7—1
7.3.	Definitionen Bestände.....	7—2
7.3.1.	Definition Auftragsbestand	7—2
7.3.2.	Definition Einreichungsnummernbestand	7—2
7.3.3.	Definition Abrechnungsverfahren	7—3
7.3.4.	Definition Kuponabrechnung	7—3
8.	Kuponverwaltungs-Prozesse	8—1
8.1.	Kuponinkassoprozesse für überfällige Kupons.....	8—1
8.1.1.	Übersicht Prozessschritte für überfällige Kupons	8—1
9.	Einreichung von Kupons	9—2
9.1.	Erstellen AVIS / Einreichung durch den Einreicher.....	9—2
9.2.	Kontrolle Einreichung durch CBF	9—2
9.3.	Prüfen der Einreichung.....	9—2
9.4.	Ablehnung einer nicht korrekten Einreichung	9—2
9.5.	Verarbeiten der Einreichung / Weiterreichen an die HZST	9—3
9.6.	Kupons mit Fälligkeiten in der Vergangenheit	9—3
10.	Kuponverwaltung KCCV.....	10—1
10.1.	Hauptmenü CARAD	10—1
10.2.	Menü Kuponverwaltung	10—2
10.2.1.	Suchbegriff (Experten-Einstieg)	10—3
10.2.2.	Funktionen EK/BK/IK (Einreichungen) – Allgemeine Bemerkungen	10—3
10.2.2.1.	Anzeige der Masken:.....	10—3
10.2.2.2.	Steuerung Voll- oder Kurzanzeige:	10—4
10.2.2.3.	PF-Tastenbelegung:.....	10—4
10.2.3.	Kurzanzeige BK/IK	10—5
10.2.3.1.	Anzeige der Masken:.....	10—5
10.2.3.2.	PF-Tastenbelegung:.....	10—5
10.2.4.	Vollanzeige EK/BK/IK.....	10—5

Inhaltsverzeichnis

10.2.4.1.	Anzeige der Masken:.....	10—5
10.2.4.2.	FC-EK/BK - Plausibilitäten:.....	10—6
10.2.4.3.	PF-Tastenbelegung:.....	10—6
10.2.4.4.	PF5-kopieren:.....	10—6
10.2.4.5.	PF6-Weitererfassen:.....	10—8
10.3.	Funktion Erfassen Kuponeinreichung (EK).....	10—8
10.4.	Funktion Nacherfassen Stücke (BK).....	10—10
10.4.1.	Auswahlmaske.....	10—10
10.4.2.	Übersichtsmaske.....	10—11
10.4.3.	Vollanzeige.....	10—12
10.5.	Funktion Anzeigen Kuponeinreichungen (IK).....	10—13
10.5.1.	Auswahlmaske.....	10—13
10.5.2.	Übersichtsmaske.....	10—15
10.5.3.	Vollanzeige.....	10—15
10.6.	Hilfe-Maske Kuponart.....	10—16
10.7.	Funktion Anzeigen Dotationsdaten (ID).....	10—16
10.7.1.	Felder für Erträge.....	10—19
10.7.2.	Felder für Sondpro.....	10—20
10.8.	Funktion Anzeigen abgelieferte Kupons (IP).....	10—20
11.	Kupon-Verwaltung-Listoutput.....	11—1
11.1.	Anschreiben an Outsourcer (Ausführungsbestätigung mit Anlagen).....	11—1
11.1.1.	Übersicht zur Einlösung vorgelegter Abrechnungen.....	11—2
11.1.2.	Anlage Abrechnung.....	11—2
11.1.2.1.	Gesamtbestand-Abrechnung Fremtresorbestand.....	11—3
11.1.2.2.	Gesamtbestand-Abrechnung Lagerstellenbestand.....	11—4
11.1.2.3.	Gesamtbestand-Abrechnung Treuhandverwahrung.....	11—5
11.1.3.	Kundenreferenz-Abrechnung.....	11—6
11.1.4.	Eigenbestand-Abrechnung.....	11—7
11.1.5.	Fremdbestand-Abrechnung.....	11—8
11.1.6.	Abrechnung Sondpro.....	11—9
11.2.	Anschreiben an HZST mit Anlage.....	11—10
11.2.1.	Anlage Abrechnung HZST Direktinkasso.....	11—11
11.2.2.	Anlage Abrechnung HZST Gutschrift CBF.....	11—12
11.2.3.	Anlage Abrechnung HZST Gutschrift Kunde.....	11—13
11.2.4.	Anlage Ablieferstelle Stückelungsaufstellung Sondpro.....	11—14
11.3.	Anschreiben an Ablieferstelle bei Ablieferung.....	11—15
11.3.1.	Anlage AVIS.....	11—16
11.4.	Anschreiben an Ablieferstelle bei Vernichtung.....	11—17
11.4.1.	Anlage Vernichtungsbeleg.....	11—18
11.4.2.	Anlage Stückelungsverzeichnis mit Stückenummern.....	11—19
11.5.	Geldanforderung.....	11—20
11.5.1.	Gutschrift Kunde.....	11—20
11.5.2.	Gutschrift Kunde abw. Geldkonto.....	11—21
11.6.	Anschreiben Dotationsmittel an HZST.....	11—22
11.6.1.	Anschreiben Geld.....	11—22
11.6.2.	Anschreiben Stücke.....	11—23
12.	Anhang.....	12—1
12.1.	Vaults: Übersicht Kunden-Transaktionen/Funktionen.....	12—1

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Schematischer Ablauf Kuponverwaltung	2—1
Abbildung 2:	Möglichkeiten der Kupon-Einreichung	6—2
Abbildung 3:	Prozessschritte Einreichung	8—1
Abbildung 4:	Hauptmenü CARAD.....	10—1
Abbildung 5:	Auswahlmeneü Kuponverwaltung für Bank-User	10—2
Abbildung 6:	Erfassungsmaske Kuponeinreichung.....	10—8
Abbildung 7:	Maske zur Nacherfassung Kuponeinreichung	10—10
Abbildung 8:	Kurzanzeige Nacherfassung	10—11
Abbildung 9:	Vollanzeige Nacherfassung.....	10—12
Abbildung 10:	Auswahlmaske Information Kuponeinreichung	10—13
Abbildung 11:	Kurzanzeige Information	10—15
Abbildung 12:	Vollanzeige Information.....	10—15
Abbildung 13:	Hilfemaske Kuponart.....	10—16

Leerseite

1. Allgemeines

Seit Oktober 2005 ist es für Clearstream-Kunden möglich, ihre Tresorbestände zu CBF zu migrieren, um sie dort – getrennt von den CBF-Tresorbeständen – als so genannte „Fremdtresorbestände“ (FTBs) verwahren und verwalten zu lassen.

Im Unterschied zum CSD-Service (in der Regel Girosammelverwahrung) erfolgt die Verwahrung und Verwaltung der Fremdtresorbestände nicht nur gattungs- sondern auch endkundenbezogen in Streifbanddepots. Im Tresor wird eine physische Trennung der Fremdtresorbestände von den Beständen aus dem CSD-Service vorgenommen.

Mit Vaults Insourcing Release 3 im Dezember 2007 wurde eine Kuponverwaltungsfunktionalität für den Fremdtresorservice eingesetzt.

Mit Hilfe des CARAD-Systems werden dann folgende Prozessbereiche unterstützt:

- die Annahme von Kupons,
- die Bearbeitung von Kupons und
- die Weiterreichung von Kupons an die Hauptzahlstelle zur Zahlung.

Mit dem Einsatz von OAF-Release 19 im Juni 2009 erfolgt auch eine automatisierte Geldverrechnung für Wertpapiere der Verwahrart GS.

Im Fremdtresorservice wird außerdem die Entgegennahme ausschließlich der Kupons mittels einer neuen Registrierungsfunktion in CARAD ermöglicht - im Unterschied zu einer CASCADE-Einlieferung (in der Auftragsart AA16).

Der Kuponverwaltungsservice schließt die Bearbeitung und Weiterreichung aktueller und überfälliger Kupons ein, aktuelle Kapitalmaßnahmen für Gattungen im Fremdtresorbestand werden somit berücksichtigt.

Im Zusammenhang mit der Weiterreichung zur Zahlung wird eine Datenbank / Historie aufgebaut, die den Inkassoprozess überfälliger Kupons ermöglicht. Hintergrund ist der Fakt, dass die Eventdaten einer Gattung von Kupon zu Kupon (im Zeitablauf) unterschiedlich sein können (z. B. Wechsel der Hauptzahlstelle).

Die Kuponverwaltung wird für effektive Gattungen (Einzelurkunden) in der Verwahrart „Girosammelverwahrung“ (GS) und „Streifbandverwahrung“ (STR) vorgesehen. Ausgenommen sind Gattungen in den Verwahrarten „Wertpapierrechnung“ (WPR) und „Ausländischer Kassenverein“ (AKV).

Die Bearbeitung und Weiterreichung der Urkunden („Kupons“) an die Hauptzahlstelle wird für alle Custody-Events durchgeführt, die auch im CBF-Tresor verarbeitet werden.:

- Zinszahlungen TA110,
- Dividendenzahlungen TA120-TA122, TA125, TA126
- Gesamtrückzahlungen TA13x,
- Teilfälligkeiten TA14x,
- Wertlose Ausbuchungen TA222,
- Umtäusche TA23x,
- Urkundenumtäusche TA251
- Bogenerneuerungen A270.

2. Schematischer Ablauf

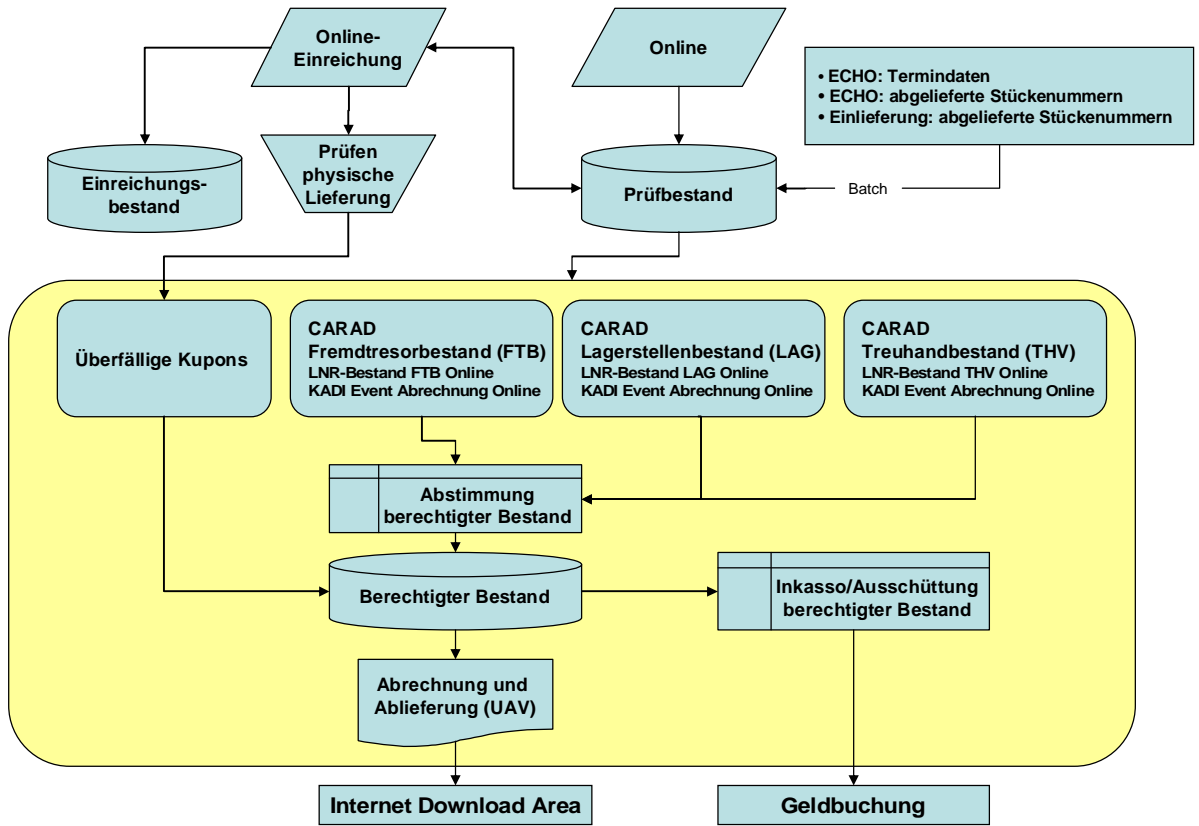
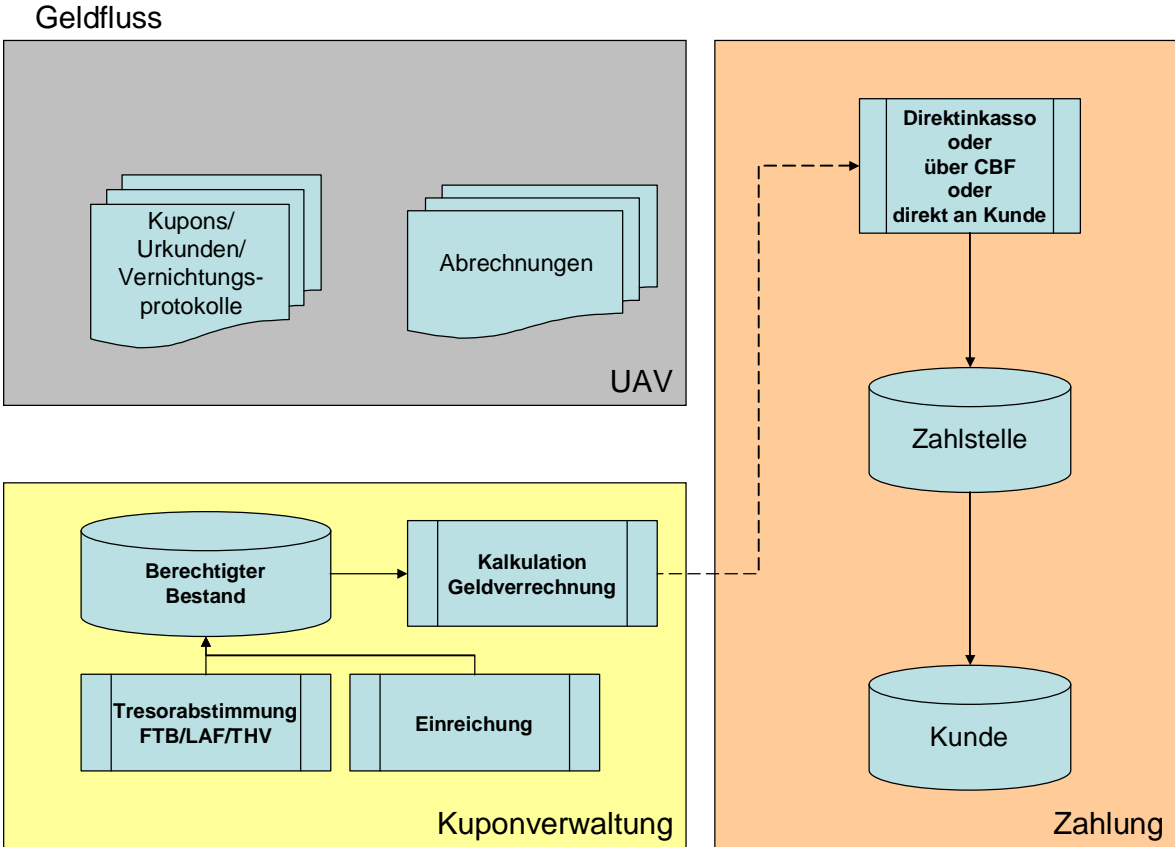
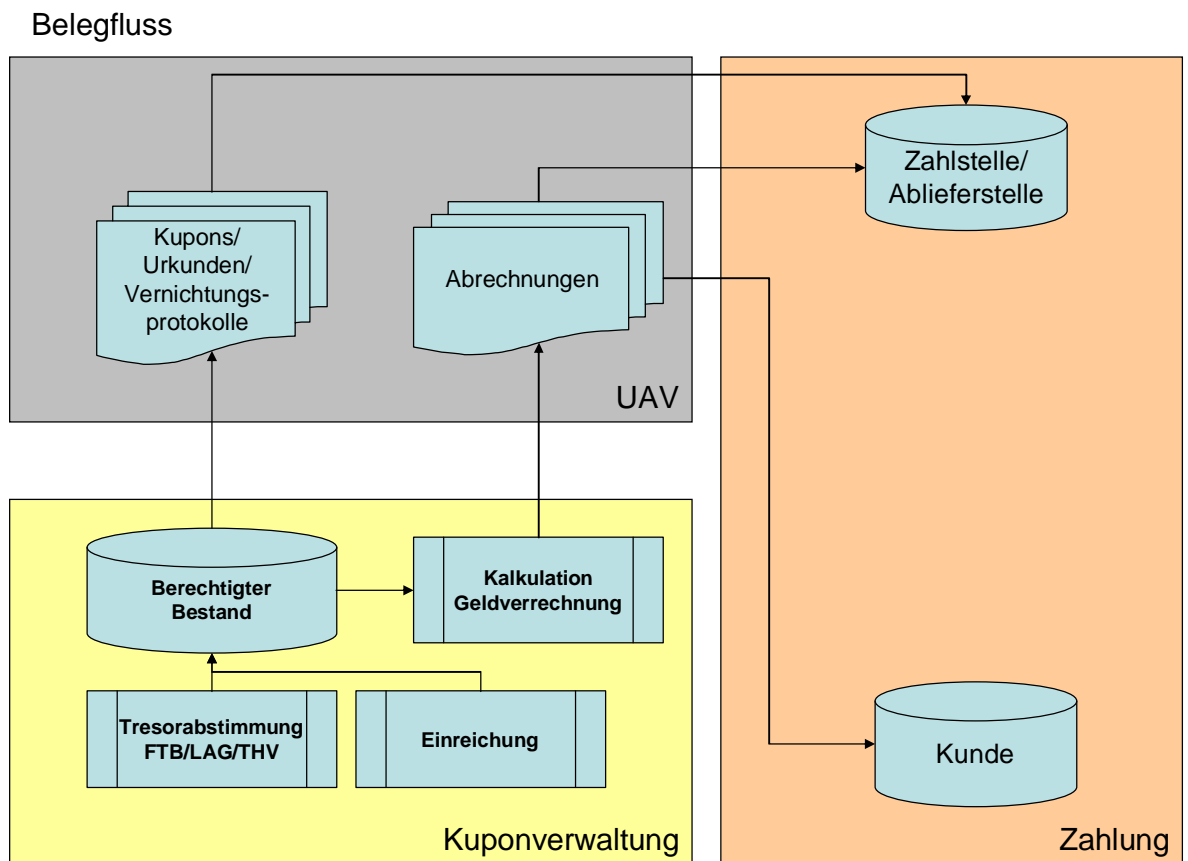


Abbildung 1: Schematischer Ablauf Kuponverwaltung

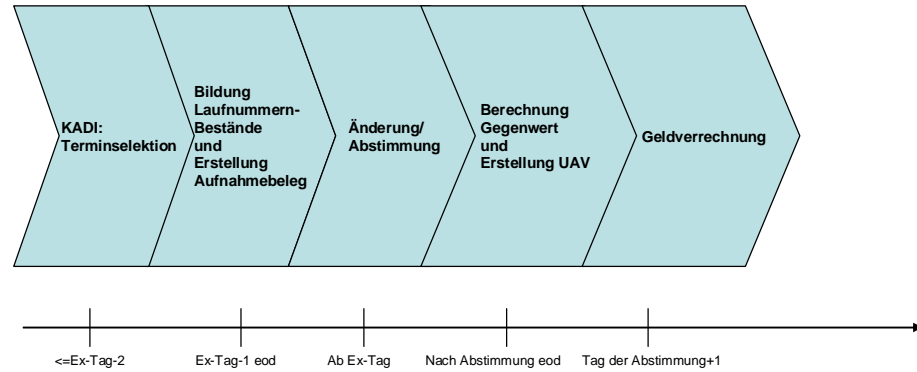
3. Prinzipieller Ablauf der Geldverrechnung



Prinzipieller Ablauf der Geldverrechnung



4. Zeitlicher Ablauf



Die Geldverrechnung für die Kupon-Verwaltung wird automatisiert prozessiert. Die entsprechenden Prozessschritte werden unabhängig von der „normalen“ GS-Verarbeitung durchgeführt, da die zu verrechnenden Nominalen (berechtigter Bestand) erst mit der Tresorabstimmung festgelegt werden.

Erst die Abrechnungsart zusammen mit dem abgestimmten Laufnummernbestand legt den berechtigten Bestand fest.

5. Geld-Verrechnung

Die eigentliche Geld-Verrechnung findet in der Vaults-Applikation ECHO statt. Im Gegensatz zur GS-Verarbeitung erfolgt der Rechengang aber nicht automatisch am CBF-Stichtag im abendlichen STD-Lauf auf Basis der Buchbestände.

Speziell für den Fremdtresor ergibt sich der Berechtigte Bestand erst aus dem Ergebnis der Tresorabstimmung, da dieses von der Abrechnungsart abhängig ist.

Aus dem oben dargestellten Zusammenhang ergibt sich, dass ECHO anstelle des Stichtags-Buchbestandes den jeweiligen Laufnummernbestand aus KCCV als berechtigten Bestand zur Verrechnung übernimmt.

Diese Übernahme kann naturgemäß erst frühestens am Ex-/Fälligkeitstag nach erfolgter KCPT-Abstimmung erfolgen. Die Erstellung der Buchungssätze für die Geldverrechnung in KV-Geld erfolgt dann nach der KCPT-Abstimmung im nächsten Batch-Lauf mit Valuta Abstimmungstag+1.

Das Feld REFERENZ im Geldumsatz wird mit der ISIN belegt.

5.1. Definition Direktinkasso

Bei einem Direktinkasso zieht CBF den errechneten Gegenwert der berechtigten Bestände einer Ertragniszahlung direkt per Lastschrift von dem Geldkonto der Zahlstelle ein.

Dies ist nur möglich, wenn die Ertragniszahlung aus einer GS-Gattung resultiert und die Zahlstelle CBF-Kunde ist und bei CBF ein Geldkonto unterhält.

Wenn eine Zahlstelle sich zu einem Direktinkasso für STR-Gattungen bereit erklärt, dann kann in KCCV:KL und KCCV:KK das Verrechnungsverfahren manuell auf „1“ gesetzt werden.

5.2. Definition Ausschüttung

Die Ausschüttung beinhaltet den Gegenwert des berechtigten Bestandes des Kunden.

5.3. Definition Geldverrechnungs-Verfahren

5.3.1. Arten der Geldverrechnung

Für die verschiedenen Abrechnungsarten gibt es dann noch unterschiedliche Methoden der Geldverrechnung.

- Direktinkasso mit Ausschüttung
 - Verfahren 1 = Direktinkasso (analog der automatisierten GS-Geldverrechnung)
- Geldanforderung
 - Verfahren 2 = Verrechnung über Geldkonten von Zahlstelle und CBF (Zahlstelle überweist nach Aufforderung/nach Erhalt der Werte auf das TARGET2konto der CBF. Nach Zahlungseingang überweist CBF manuell auf das TARGET2konto der berechtigten Kunden.)
 - Verfahren 3 = Verrechnung über Konten von Zahlstelle und Kunde (Zahlstelle überweist im Voraus oder nach Erhalt der Stücke auf ein Konto des Kunden. Dieses Verfahren kann durch CBF nicht überwacht werden.)

5.3.1.1. Auswahl der Verfahren

Mögliche Vorbelegung

Der FTB-Kunde kann eine bevorzugte Methode der Geldverrechnung vorgeben, die bei CBF in der Outsourcertabelle hinterlegt wird.

Ist für den FTB-Kunden keine Vorbelegung vorhanden, dann erfolgt die Auswahl der Geldverrechnung wie unten beschrieben.

Belegung des Geldverrechnungs-Verfahrens

Für GS-Gattungen gehen wir davon aus, dass die Zahlstelle immer über ein Geldkonto bei CBF verfügt. Es wird daher für GS-Gattungen generell ein Direkt-Inkasso bei der Zahlstelle durchgeführt.

Sollte weder HZST noch Ablieferstelle gefüllt sein, dann wird die Geldverrechnungsart automatisch auf „9 - keine Verarbeitung“ gesetzt.

5.3.1.2. Direktinkasso über Geldkonten (analog der automatisierten GS-Geldverrechnung)

Das Verfahren 1 entspricht im Prinzip der Geldverrechnung im GS. Der errechnete Gegenwert wird von CBF über das Geldkonto der Zahlstelle automatisch inkassiert und automatisch den Geldkonten der CBF-Kunden, entsprechend deren berechtigten Beständen, gutgeschrieben.

5.3.1.3. Verrechnung über Geldkonten von Zahlstelle und CBF

Die Zahlstelle überweist nach Aufforderung durch CBF den Gegenwert der berechtigten Kunden-Bestände auf das Geldkonto der CBF. Der Gegenwert geht aus der Abrechnung für die Zahlstelle hervor. Nach Zahlungseingang erfolgt die Ausschüttung durch CBF gemäß den berechtigten Kunden-Beständen auf deren Geldkonten.

5.3.1.4. Verrechnung über Kunden-Konten (Zahlstelle überweist auf das Konto des Kunden)

Die Zahlstelle überweist den Gegenwert der berechtigten Kunden-Bestände auf das Konto des Kunden. Der Gegenwert geht aus der Abrechnung für die Zahlstelle hervor. Dieser Vorgang kann nicht durch CBF überwacht werden.

Aufgrund der heutigen Praxis, dass CBF von den Zahlstellen in der Regel keine Empfangsbestätigung der Kupons und keine Ausführungsbestätigung der Zahlung an die Kunden erhält, wurde auf eine entsprechende Funktionalität verzichtet. Sollte dieses Verfahren in der Zukunft zu einem Massengeschäft werden, muss das Thema noch einmal neu überdacht werden.

Die Kontoverbindung, auf die die Zahlstelle den Gegenwert überweisen soll, wird jeweils auf der Abrechnung für die Zahlstelle und für den Kunden ausgewiesen (falls CBF diese Kontoverbindung kennt). Die Pflege der jeweiligen Kontoverbindungen (Kontonummer und Bankleitzahl) erfolgt in einer ersten Stufe über eine Parameterdatei, die vom Fachbereich in TSO zu pflegen ist. Für jeden Kunden kann es immer nur ein einziges Konto geben. Der Kunde versichert vertraglich, dass dieses Konto keiner Privatperson zugeordnet ist und dass die vorgeschriebenen Geldwäscheprüfungen vorgenommen wurden.

5.3.2. Buchungstextschlüssel

Zur Unterscheidung der Buchungen für die Kuponverwaltung von denen aus der GS-Verwahrung wurden neue Textschlüssel eingeführt.

Schlüssel	Text deutsch (lang)	Text englisch (lang)
656	Inkasso Dotationsmittel gesamt von HZST	Debit donations complete from MPA
657	Inkasso man. Storno Dotationsmittel gesamt v. HZST	Debit donations complete from MPA cancellation
658	Inkasso Provisionen gesamt von HZST	Debit provision complete from MPA
659	Inkasso man. Storno Provisionen gesamt von HZST	Debit provision complete from MPA cancellation
660	Dotationsmittel auf Dotationskonto	Donation to donation account
661	Dotationsmittel auf Dotationskonto man. Storno	Donation to donation account
662	Gesamtprovision auf Provisionskonto	Provision to provision account
663	Gesamtprovision auf Provisionskonto man. Storno	Provision to provision account cancellation
664	Inkasso Ertraegnisse von Dotationskonto	Interest from donation account
665	Inkasso Ertraegn. von Dotationskonto man. Storno	Interest from donation account cancellation
666	Inkasso Provision von Provisionskonto	Provision from provision account
667	Inkasso Provision von Provisionskonto man. Storno	Provision from provision account cancellation
668	Steuer Dotationen auf Steuerkonto	Tax to Tax account
669	Steuer man. Storno Dotationen auf Steuerkonto	Tax to Tax account cancellation
670	Soli Dotationen auf Solikonto	Solidarity tax to solidarity tax account
671	Soli man. Storno Dotationen auf Solikonto	Solidarity tax to solidarity tax account cancel.
672	Steuer Dotationen von Steuerkonto	Tax from Tax account
673	Steuer man. Storno Dotationen von Steuerkonto	Tax from Tax account cancellation
674	Soli Dotationen von Solikonto	Solidarity tax from solidarity tax account
675	Soli man. Storno Dotationen von	Solidarity tax from solidarity tax account cancel.

Schlüssel	Text deutsch (lang)	Text englisch (lang)
	Solikonto	
676	Inkasso Ertraegnisse von Dotationskonto CV	Interest from donation account CV
677	Inkasso Ertraegnisse von Dot.konto man. Storno CV	Interest from donation account cancellation CV
678	Inkasso Provision von Provisionskonto CV	Provision from provision account CV
679	Inkasso Provision von Prov.onto man Storno CV	Provision from provision account cancellation CV
680	Inkasso Provision von HZST CV	Debit provision from MPA CV
681	Ausschuettung Provision CV	Credit Provision CV
682	Ausschuettung Ertraegnisse man. Storno CV	interest CV cancellation
683	Inkasso Ertraegnisse von HZST man. Storno CV	interest CV cancellation
684	Ausschuettung Provision man. Storno CV	Credit provision CV cancellation
685	Inkasso Provision von HZST man. Storno CV	Debit provision CV cancellation
686	Steuer Dotationen auf Steuerkonto CV	Tax from Tax account CV
687	Steuer man. Storno Dotationen auf Steuerkonto CV	Tax from Tax account cancellation CV
688	Soli Dotationen auf Solikonto CV	Solidarity tax from solidarity tax account CV
689	Soli man. Storno Dotationen auf Solikonto CV	Solidarity tax from solidarity tax acc. canc. CV
690	Ausschuettung Erträgnisse CV	interest CV
691	Inkasso Erträgnisse von HZST CV	interest CV

6. Überblick Entgegennahme und Einlösung von Kupons

Es gibt grundsätzlich drei Möglichkeiten der Entgegennahme von Kupons:

1. Einlieferungsauftrag in der CASCADE-Auftragsart AA16 mit aktuellem Kupon (in Verbindung mit einer physischen Einlieferung).
 - FTB:
 - Der Einlieferungsauftrag wird im CASCADE-System gebucht.
 - Die Bearbeitung und Weiterreichung von Kupons wird bei Kapitalmaßnahmen systemseitig weiter automatisiert, da sowohl der Aufnahmebeleg als auch eine neue UAV-CV inklusive Kuponabrechnung erstellt werden. Weiterhin wird die HZST im Inkasso-Prozess um Zahlung gebeten oder ein Direktinkasso durchgeführt.
 - CBF-Tresor:
 - Der Einlieferungsauftrag wird im CASCADE-System gebucht.
 - Für den CBF-Tresor erfolgt die KADI-Event-Verarbeitung inklusive Geldverrechnung über die CBF-LZB-Konten automatisch.
2. Einlieferungsauftrag mit überfälligen Kupons:
 - FTB und CBF-Tresor (für Outsourcer-Banken):
 - Seit 17.12.07 kann für die Fremdtresorkunden (Outsourcer) sowohl für deren FTB als auch für deren GS-Bestand für die getrennten überfälligen Kupons eine sog. „Einreichung“ zur Registrierung der Kupons in CARAD erfasst werden. Der Einlieferungsauftrag wird ohne die überfälligen Kupons in CASCADE gebucht.
3. Getrennte, überfällige Kupons bzw. Entgegennahme nur von Kupons:
 - FTB und CBF-Tresor (für Outsourcer-Banken):
 - Es wird in CARAD eine sog. „Einreichung“ erfasst, mit dem die Registrierung im CARAD-System erfolgt.
 - Für überfällige Kupons wird eine UAV-CV inklusive Kuponabrechnung erstellt. Die HZST wird im Inkassoprozess um Zahlung gebeten oder ein Direktinkasso durchgeführt.

6.1. Möglichkeiten der Entgegennahme von Kupons

Nachfolgend werden die verschiedenen oben beschriebenen Wege graphisch dargestellt.

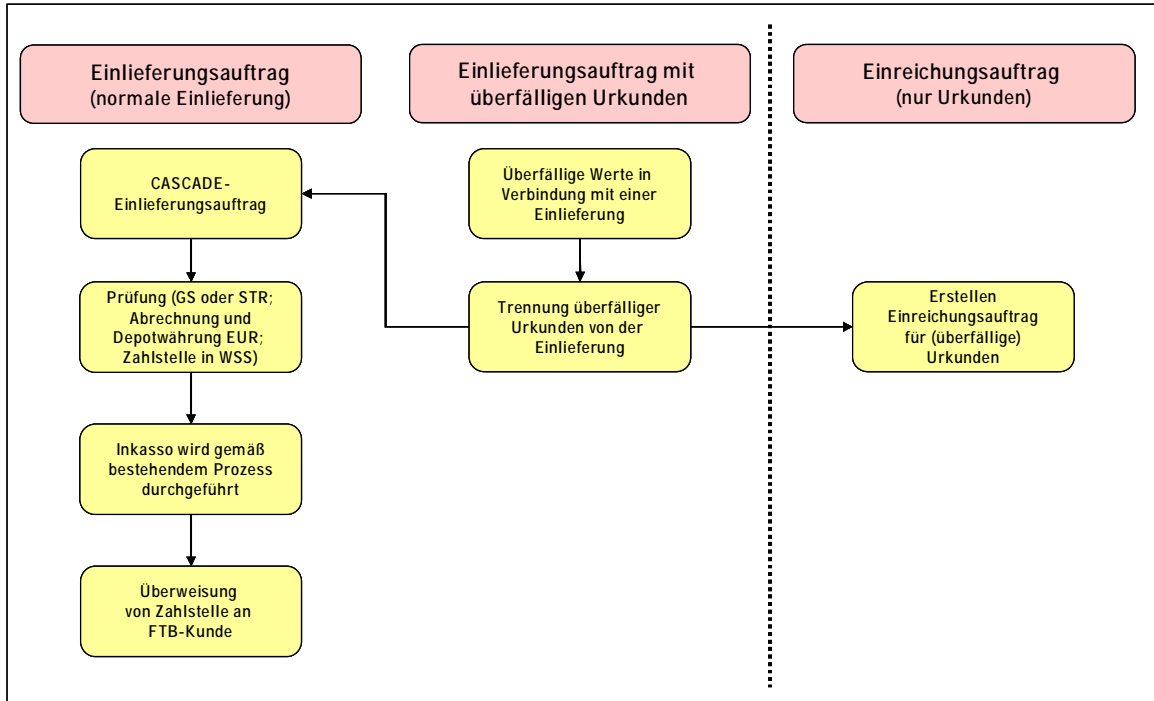


Abbildung 2: Möglichkeiten der Kupon-Einreichung

7. Definitionen

7.1. Definition Kupon im Sinne der Kuponverwaltungsservices

Ein Kupon ist der effektive Teil einer Gattung, der dazu berechtigt, einen Gegenwert zu erhalten.

Kupons sind folgende terminartenbezogene Urkundenarten:

- Zinsschein mit Nummer bei Zinszahlungen (TA11x),
- Dividendenschein [oder Ertragsschein] mit Nummer bei Dividendenzahlungen [oder bei Ertragsausschüttung] (TA12x),
- Mantel mit Endfälligkeitsdatum bei Gesamtrückzahlungen (TA13x),
- Mantel mit Datum bei Teilrückzahlungen (TA14x),
- Zinsschein bei TA21x,
- Mantel bei TA22x – TA25x,
- Talon mit Stückenummer für Bogenerneuerungen (TA270).

7.2. Definition AVIS / Einreichung

CBF nimmt vom Kunden keine Kupons ohne Begleitdokumente entgegen. Benötigt werden ein AVIS und eine erfasste Einreichung (im CARAD-System).

Der Kunde legt den Kupons ein AVIS bei. Dieses AVIS ist im Prinzip ein Bildschirmausdruck der manuell in CARAD erfassten Einreichung.

Pro ISIN und Urkundennummer (z. B. Nummer des Kupons) ist ein eigener Auftrag notwendig. Das heißt, eine Einreichung kann mehrere Stückenummern enthalten, aber immer nur zur selben Urkundennummer (z. B. Kuponnummer).

Eine Einreichung enthält folgende Informationen:

- die Banknummer des Einreichers,
- das Einreichungsdatum,
- die Vorgangsnummer (= vom Kunden vergebene Auftragsnummer),
- die ISIN,
- die Endfälligkeitsdaten der ISIN,
- die Urkundenart,
- die Urkundennummer und/oder das Urkundendatum,
- die Stückelung,
- die Litera, falls vorhanden,
- die Stückebehandlung und
- die Stückenummer.

Weitere Informationen können in einem freien Textfeld aufgenommen werden.

7.3. Definitionen Bestände

7.3.1. Definition Auftragsbestand

Die Einreichungen werden nicht über das CASCADE-System erfasst. Deshalb wird CBF zwei „Auftragsbestände“ führen:

1. aktueller Auftragsbestand:
 - Enthalten sind alle noch nicht erledigten Aufträge. Ein Auftrag gilt als erledigt, sobald die Kupons an die HZST weitergereicht worden sind.
2. historischer Auftragsbestand:
 - Enthalten sind alle erledigten Aufträge.

7.3.2. Definition Einreichungsnummernbestand

Jede Einreichung erhält von CBF eine vom System generierte Einreichungsnummer.

Im „Einreichungsnummernbestand“ werden

- diese Einreichungsnummer,
- der Einreicher,
- die Vorgangsnummer
- und das Einreichungsdatum

gespeichert.

CBF identifiziert über den Einreichungsnummernbestand die Einreichung.

Die Einreichungsnummern werden fortlaufend vergeben und jährlich initialisiert.

7.3.3. Definition Abrechnungsverfahren

Folgende Abrechnungsverfahren wurden realisiert:

- Verfahren 1 : Abrechnung auf Gesamtbestand
- Verfahren 2 : Abrechnung getrennt nach Eigen- und Fremdbestand
- Verfahren 3 : Abrechnung nur auf Fremdbestand
- Verfahren 4 : Abrechnung auf Kundenreferenz
- Verfahren 5 : Abrechnung auf Kundenreferenz nur Fremdbestand
- Verfahren 6 : Abrechnung für ausgewählte Kundenreferenzen
- Verfahren 9 : keine Abrechnung

In der Outsourcerdatei wird pro Outsourcer ein Standardabrechnungsverfahren festgelegt. Dies kann nur eines der Verfahren 1 bis 5 sein. Wenn ein Outsourcer dieses Verfahren für einen Kupon ändern möchte, muss der jeweilige Betreuer bei CBF entsprechend informiert werden, damit dieser in der Anwendung KCCV das Abrechnungsverfahren für diesen Kupon ändern kann. .

Wenn das Abrechnungsverfahren auf Dauer geändert werden soll, muss dies von CBF über eine Änderung der Outsourcerdatei durchgeführt werden.

7.3.4. Definition Kuponabrechnung

Für das Kuponinkasso wird eine Kuponabrechnung erstellt.

CBF überwacht nicht den Geldfluss.

Die Kuponabrechnung wird sowohl für die Weiterreichung überfälliger Kupons als auch für die Kapitalmaßnahmen im CARAD-Bestand erstellt.

8. Kuponverwaltungs-Prozesse

8.1. Kuponinkassoprozesse für überfällige Kupons

8.1.1. Übersicht Prozessschritte für überfällige Kupons

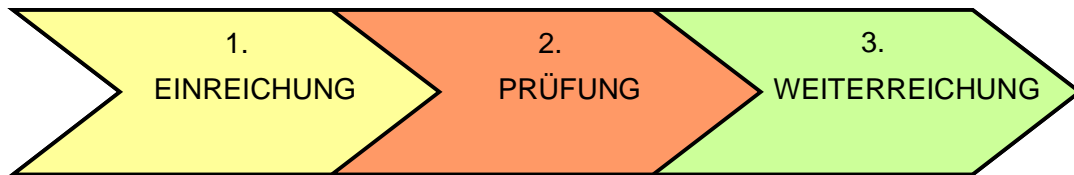


Abbildung 3: Prozessschritte Einreichung

Folgende Bearbeitungsblöcke werden in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben:

1. Übergeben/Einreichen von Kupons
 - Erstellen AVIS / Einreichung (durch Einreicher)
 - Kontrolle Einreichung durch CBF
2. Prüfen des Auftrags
3. Weiterreichen der Kupons an die HZST
 - Kupons mit Fälligkeitsterminen in der Vergangenheit
 - Kupons mit Fälligkeitsterminen in der Zukunft
 - Historisierung Auftrag
 - Update Prüfbestand und Einreichungsnummernbestand

9. Einreichung von Kupons

9.1. Erstellen AVIS / Einreichung durch den Einreicher

Der Kunde (bzw. CBF-Mitarbeiter) erfasst im CARAD-System eine Einreichung überfälliger Kupons und stößt damit systemseitig die Generierung des Einreichungsauftrags an. Eine Einreichungsnummer wird systemseitig vergeben, sobald der Einreicher die Einreichung abgeschlossen hat. Der Bildschirmausdruck kann als Belegbeleg (AVIS) für die physische Lieferung der Kupons dienen.

Stückenummern können optional erfasst werden.

Eine Bearbeitung / Änderung der Einreichung durch den Kunden ist nicht möglich!

Das AVIS legt der Kunde den Kupons bei und schickt diese Lieferung zu CBF.

9.2. Kontrolle Einreichung durch CBF

Nach Eingang der Kupons bei CBF werden die Stückenummern gegen den Auftrag geprüft (sofern Stückenummern bei der Einreichung erfasst wurden).

Im Einreichungsnummernbestand werden zu dieser Einreichungsnummer maschinell

- die Einreicherbank,
- die Vorgangsnummer und
- das Einreichungsdatum

abgelegt.

9.3. Prüfen der Einreichung

Wenn der Zahlungszeitpunkt bereits überschritten ist, wird gegen den Prüfbestand geprüft, ob der Nummernkreis gültig ist und ob der Kupon bereits über CBF der HZST zur Zahlung vorgelegt worden ist.

Wenn die Stückenummern gültig sind und für keine im Auftrag enthaltene Stückenummer eine Weiterreichung an die HZST erfolgt ist, wird der Auftrag angenommen. Im Einreichungsnummernbestand wird zu der Einreichungsnummer der Zustand „akzeptiert“ abgelegt.

Falls in dieser ISIN kein Prüfbestand vorhanden ist und die Kuponnummer und/oder das Kupondatum kleiner als der nächste Kupon in WSS ist, wird angenommen, dass für diese Stückenummer noch keine Zahlung erfolgt ist (Kupon ist älter als das Datum des Beginns des Aufbaus des Prüfbestands). In diesem Falle muss der Einreicher der CBF die HZST und die Stückebehandlung mitteilen.

9.4. Ablehnung einer nicht korrekten Einreichung

Es wird Rücksprache mit dem Einreicher gehalten.

Durch den Einreicher wird ein neuer Auftrag generiert, in den nur diejenigen Kuponnummern übernommen werden, die in Ordnung sind. Diese neue Einreichung bekommt von CBF automatisch eine neue Einreichungsnummer.

Im Einreichungsnummernbestand wird zu der alten Einreichungsnummer der Zustand „abgelehnt“ abgelegt.

Der alte Auftrag wird in die Auftragsbestands-Historie überführt.

Die Kupons, die nicht akzeptiert wurden, werden an den Einreicher zurückgegeben. Die akzeptierten Kupons können bei der CBF bleiben.

Der Auftrag wird in den aktuellen Auftragsbestand eingestellt.

9.5. Verarbeiten der Einreichung / Weiterreichen an die HZST

CBF prüft bei einer Einreichung, ob zur Zahlung vorgelegt werden darf, d. h. ob nicht bereits auf dem Wege über CBF der Kupon zur Zahlung an die HZST weitergereicht worden ist.

9.6. Kupons mit Fälligkeiten in der Vergangenheit

Die Kundenlisten werden nach Freigabe durch den Fachbereich in der Internet-Download-Area zur Verfügung gestellt.

Die überfälligen Kupons werden mit den Begleitbelegen an die HZST mit der Bitte um Zahlung weitergereicht.

Eventuelle Rundungsdifferenzen aus der Kuponabrechnung gehen zu Lasten der Bank.

10. Kuponverwaltung KCCV

10.1. Hauptmenü CARAD

```

TRAN: MENU FC:      SB:

CARAD                AUSWAHL TRESORVERWALTUNG
                    STUECKENUMMERNVERWALTUNG

BLOCKBESTAND                HANDBESTAND

ERFASSUNGSBESTAND        HE  ERFASSUNG
EE  ERFASSUNG             HA  AUSTRAGUNG/BLOCKBILDUNG
EA  AENDERUNG/LOESCHUNG  HI  INFORMATION
EK  KONTROLLE
EI  INFORMATION

STUECKENUMMERNBESTAND

SA  AENDERUNG/LOESCHUNG
SI  INFORMATION
SQ  QUITTIERUNG

PT  PHYSISCHER TRESORBESTAND
CV  Kuponverwaltung

REPORTING
KI  INFORMATION
SL  ANFORDERUNG LISTEN (BATCH)

-- ID-KZ: 7999000099 -- PW:          ----- B7999A07 -- 07/10/07 -- 08:16:24 --

SY0096A BITTE WAEHLLEN SIE AUS

```

Abbildung 4: Hauptmenü CARAD

Unter dem Menüpunkt „CV Kuponverwaltung“ werden die Dialoge für eine Kupon-Verwaltung angeboten. Sie umfassen Einreichungen von überfälligen Kupons, der Verwaltung des Prüfbestandes, die Bearbeitung von fälligen Kupons, die Bearbeitung des Laufnummernbestandes, einer Stückenummernsuche und den Vorgaben für Abrechnungen. Diese neue Transaktion ist auch für Bank-Kunden geöffnet.

Generell gilt, dass mit der PF7-Taste maximal 10 Seiten zurück geblättert werden kann. Ist man 10 Seiten zurück geblättert und betätigt noch einmal die PF7-Taste, so gelangt man auf die 1. Seite zurück und muss vorwärts blättern.

10.2. Menü Kuponverwaltung

```
TRAN:      FC:      SB:

CARAD                K U P O N - V E R W A L T U N G

                    Einreichungen

                    EK Erfassen
                    BK Nacherfassen Stücke
                    IK Anzeigen

                    Dotationsdaten

                    ID Anzeigen Dotationsdaten
                    IP Anzeigen abgelieferte Kupons

-- ID-KZ:          -- PW:          -- ID-KZ:          -- PW:
-----          -----          -----          -----

SY0043A BITTE DATEN EINGEBEN
```

Abbildung 5: Auswahlmenü Kuponverwaltung für Bank-User

Das Menü für Banken-User umfasst nur die Funktionen, die für Banken-User zugelassen sind, Clearstream-User wird das vollständige Menü angezeigt.

Das Menü zur Kuponverwaltung umfasst folgende Funktionen:

- Einreichungen
 - Mit der Funktion „EK Erfassen“ von Einreichungen können überfällige Kupons erfasst werden. Die Funktion ist für berechnigte Kunden und Clearstream-User geöffnet.
 - Mit der Funktion „BK Nacherfassen Stücke“ können zusätzliche Stückenummern zu noch nicht kontrollierten Einreichungen erfasst werden. Die Funktion ist für berechnigte Kunden und Clearstream-User geöffnet.
 - Mit der Funktion „IK Anzeigen“ von Einreichungen werden Informationen über Einreichungen angezeigt. Die Funktion ist für berechnigte Kunden und Clearstream-User geöffnet.
 - Mit der Funktion „ID Anzeigen Dotationsdaten“ können Hauptzahlstellen, für die CBF die Dotationsregister führt, die Dotationsdaten der abgewickelten Kupons einsehen.
 - Mit der Funktion „IP Anzeigen abgelieferte Kupons“ können Banken die abgelieferten Kupons ansehen, für die sie Hauptzahlstelle sind.

10.2.1. Suchbegriff (Experten-Einstieg)

Der Suchbegriff ist transaktionsbezogen aufgebaut. So muss man die einzelnen Felder, wie z.B. die ISIN, wenn man die Funktion wechselt, nicht noch einmal an einer anderen Stelle eingeben. Der Suchbegriff kann bleiben wie er ist.

Er ist wie folgt aufgebaut:

- ISIN
- Kuponart
- Kupon-Nummer
- Laufnummer
- Bank (Einreicher)
- Terminart
- Vorgangsnummer (Einreichungen)
- Einreichungsnummer
- Einreichungsjahr

Die einzelnen Felder werden durch # getrennt.

In den Fällen, in denen eine Kundenreferenz mitgegeben wird, ist die oben genannte Aufbereitung nicht möglich. Die Kundenreferenz ist zu lang.

10.2.2. Funktionen EK/BK/IK (Einreichungen) – Allgemeine Bemerkungen

Die Maskenfolge für die Funktionen BK und IK ist bei einer teilqualifizierten Eingabe Auswahl-Maske, Kurzanzeige und dann Vollanzeige.

Bei einer vollqualifizierten Eingabe wird direkt in die Vollanzeige verzweigt.

10.2.2.1. Anzeige der Masken:

Die Überschrift-Variable wird je nach Funktionscode mit ‚Anzeige‘ bei FC=IK oder ‚Nacherfassen‘ bei FC=BK und ‚Einreichungen‘ bestückt.

FC=IK:

Es werden außer den oberen vier Eingabefeldern auch die drei kursiv gedruckten Variablen mit ihren Eingabefeldern angezeigt. Das Eingabe-Feld ‚Datum-Bis‘ wird mit dem Tagesdatum vorbelegt ist aber überschreibbar.

Andere FC

Für diese Funktionscodes werden die drei kursiv gedruckten Zeilen ausgeblendet.

10.2.2.2. Steuerung Voll- oder Kurzanzeige:

- Ein vollqualifizierter Zugriff liegt vor, wenn
Bank + Vorgangsnummer oder
Einreichungsnummer + Jahr gefüllt sind.
- Bei einem voll-qualifizierten Zugriff wird direkt in die Vollanzeige verzweigt.
- Ein teilqualifizierter Zugriff liegt für jede Funktion vor, wenn
nur die Bank gefüllt ist oder
nur die ISIN gefüllt ist oder
Bank und ISIN gefüllt sind.
- Die folgenden teilqualifizierten Zugriffe können nur bei der Funktion IK vorkommen:
 - nur Status ist gefüllt oder
 - nur Datum-von ist gefüllt oder
 - Status und (ISIN und/oder Bank und/oder Vorgangsnummer und/oder Einreichungsnummer) sind gefüllt oder
 - Datum-von und (ISIN und/oder Bank und/oder Vorgangsnummer und/oder Datum-bis und/oder Einreichungsnummer und/oder Status) sind gefüllt.
 - Über den Experteneinstieg ist nur ein Zugriff ohne Eingabe eines Datums möglich, da im Suchbegriff kein Datum mitgegeben werden kann.
- Bei einem teilqualifizierten Zugriff werden auf der Kurzanzeige nur Daten angezeigt, die den Auswahlkriterien voll entsprechen.

10.2.2.3. PF-Tastenbelegung:

PF3 Rücksprung

PF4 Ausstieg aus der Maske ohne Verarbeitung

Enter:

Bei der Funktion IK gibt es eine weitere Plausibilität. Das ‚Datum-Von‘ muss älter oder gleich dem ‚Datum-Bis‘ sein. Falls das ‚Datum-Bis‘ nicht gefüllt ist, wird das Tagesdatum angenommen.

Bei einem Fehler werden die fehlerhaften Felder rot markiert und es wird eine sprechende Fehlermeldung ausgegeben und die Auswahl-Maske wird wieder angezeigt.

Falls keine Daten zu den Auswahlkriterien vorhanden sind, wird die Auswahl-Maske mit den eingegebenen Daten angezeigt und die Hinweismeldung ‚Keine Daten vorhanden‘ ausgegeben.

Ansonsten wird, je nach Zugriff, in die Kurz- oder Vollanzeige verzweigt.

10.2.3. Kurzanzeige BK/IK

10.2.3.1. Anzeige der Masken:

Die Überschrift-Variable wird je nach Funktionscode mit ‚Anzeige‘ bei FC=IK, oder ‚Nacherfassen‘ bei FC=BK bestückt.

10.2.3.2. PF-Tastenbelegung:

PF3 Rücksprung

PF4 Ausstieg aus der Maske ohne Verarbeitung

PF7 Rückwärtsblättern

PF8 Vorwärts blättern

Enter:

In der Spalte „A“ (Auswahl) kann ein Satz mit X für die Vollanzeige ausgewählt werden. Es kann immer nur ein Satz für die Vollanzeige ausgewählt werden.

Bei jedem Blättern mit PF7/PF8 wird neu gelesen.

10.2.4. Vollanzeige EK/BK/IK

10.2.4.1. Anzeige der Masken:

FC=EK:

- In die Überschrift-Variable wird ‚Erfassen Kupon-Einreichung‘ gesetzt.
- Das Feld Bank wird für Bankuser mit der Banknummer aus dem ID-KZ vorbelegt und geschützt angezeigt, für CBF-User bleibt das Feld leer und ist änderbar.
- Es wird eine leere Stückelungs-/Stückenummerntabelle ausgegeben.

Auswahl mit „X“ und FC=IK:

- In die Überschrift-Variable wird ‚Anzeige Kupon-Einreichung‘ gesetzt.
- Es werden alle Felder geschützt angezeigt.

Auswahl mit „X“ und FC=BK:

- In die Überschrift-Variable wird ‚Nacherfassen Kupon-Einreichung‘ gesetzt.
- Es wird eine leere Stückelungs-/Stückenummerntabelle ausgegeben.

10.2.4.2. FC-EK/BK - Plausibilitäten:

Bank	ist Mussfeld, muss in KUSTA vorhanden sein.
ISIN	ist Mussfeld muss formal richtig sein. wenn sie in den Kupon-Stammdaten zu dem angegebenen Kupon vorhanden ist, wird die zugehörige Bezeichnung im Textfeld ausgegeben, wenn sie nicht in den Stammdaten ist, aber in WSS wird die WSS-Bezeichnung übernommen.
Kupon-Nr	ist Mussfeld bei den Kuponarten Talon oder Mantel ist der Wert 0 erlaubt
Stückenummern	ist Mussfeld, außer für die Kuponarten 1=Zinsschein und 3=Dividendenschein Wenn Oppo vorhanden ist, wird nur eine Info über vorhandene Oppo-Stücke ausgegeben ansonsten wird die Einreichung normal verarbeitet.

10.2.4.3. PF-Tastenbelegung:

FC-EK: Hilfe-Maske für Kuponart

- PF3 für EK, BK - Freigabe der Erfassung/Änderungen/Kontrolle, Rücksprung bei leerer Eingabe
für IK – Rücksprung
- PF4 Ausstieg aus der Maske ohne Verarbeitung
- PF5 nur für EK und BK - PF3 plus kopieren der Einreichungsdaten mit Stückelungen/ Stückenummern für neue Einreichung:
-
- PF6 nur für EK und BK - PF3 plus weitererfassen von Stückelungen/Stückenummern zu einer Einreichung (Kopfdaten sind auf Folgemaske gesperrt)
- PF7 innerhalb einer Einreichung in der Stückelungs-/Stückenummern-Tabelle zurückblättern
- PF8 innerhalb einer Einreichung in der Stückelungs-/Stückenummern-Tabelle vorwärts blättern

10.2.4.4. PF5-kopieren:

Nur für die Funktion EK.

PF5 beinhaltet die Verarbeitung wie für PF3 (Einreichung speichern).

Zusätzlich wird eine neue Einreichung auf dem Bildschirm generiert, wobei die Inhalte der Felder Bank, ISIN und Kuponart, sowie die Stückelungen/Stückenummern der vorher erfassten Einreichung erhalten bleiben.

Die Kopfdaten sind für die neue Einreichung (bis auf das Feld Bank) änderbar.

Auf der ersten Seite werden die PF-Tasten PF1, PF4 und PF6 angezeigt.

Diese neue Einreichung kann seitenweise, bei mehreren Stückelungen, mit PF6 gespeichert werden, wobei die Stückedaten dabei verändert werden können.

Bei mehreren Seiten Stückenummern werden auf der ersten Seite die PF-Tasten PF1, PF4 und PF6 und auf den Folgeseite PF4 und PF6 angezeigt.

Auf der letzten Seite werden die PF-Tasten PF3, PF4, PF5 und PF6 angezeigt.

Beispiel zu PF5 mit einer Seite:

FC=EK:

Erfassen der Einreichung 1 mit möglichen PF-Tasten: PF1, PF3, PF4, PF5, PF6

PF5: Einreichung 1 wird gespeichert und Generierung von Einreichung 2 als Kopie von Einreichung 1 mit möglichen PF-Tasten PF1, PF3, PF4, PF5, PF6

Beispiel zu PF5 mit mehreren Seiten:

FC=EK:

Erfassen der Einreichung 3 mit möglichen PF-Tasten PF1, PF3, PF4, PF5, PF6

PF6 (zweite Seite zu Einreichung 3)

Erfassen weiterer Stückelungen/Stückenummern

PF-Tasten s.o.

PF6 (dritte Seite zu Einreichung 3)

PF-Tasten s.o.

PF5:

Speichern Einreichung 3

Generieren Einreichung 4, 1. Seite, (als Kopie von Einreichung 3)

Mögliche PF-Tasten: PF1, PF4, PF6

Änderungen der Daten möglich

PF6:

Speichern der 1. Seite von Einreichung 4

Anzeige (änderbar) der 2. Seite der Einreichung 3 (nur Stückedaten)

Mögliche PF-Tasten: PF1, PF4, PF6

PF6:

Speichern der 2. Seite von Einreichung 4

Anzeige (änderbar) der 3. Seite von Einreichung 3

Mögliche PF-Tasten: PF1, PF3, PF4, PF5, PF6

10.2.4.5. PF6-Weitererfassen:

Nur für die Funktionen EK und BK.

PF6 beinhaltet die Verarbeitung wie für PF3 (Einreichung speichern).

Es können dann weitere Stückelungen/Stückenummern erfasst werden.

Alle Einreichungsdaten bleiben erhalten, es wird eine leere Stückelungs-/Stückenummern-Tabelle angezeigt bzw. weitere erfasste Stückelungen/Stückenummern der vorherigen Einreichung wenn diese mit PF5 beendet wurde.

10.3. Funktion Erfassen Kuponeinreichung (EK)

Wird im Menü „Kupon-Verwaltung“ die Funktion „EK Erfassen“ Einreichungen ausgewählt, so wird die Erfassungsmaske angezeigt. Banken und eventuell CBF können eine Kuponeinreichung erfassen.

```
TRAN: KCCV FC: EK SB:

CARAD                      Erfassung Kupon Einreichung                      Seite: 1

Bank: 7999  Vorgangs-Nr: _____ -datum:                      Einreich.-Nr:
ISIN: _____
Referenz: _____ Kunden-Ref: _ _ _ - _____ _ - _____
Text: _____
Kuponart: ___ -Nr: _____
WRG Lit          Stückelung      Anzahl
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

-- ID-KZ: 7999000099 -- PW:          ----- B7999A21 -- 29/10/07 -- 13:38:43 --
KC0003F Bitte hell angezeigtes, leeres Feld ergänzen
PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch PF5:Kopieren Stücke PF6:Verarbeitung+Vor
```

Abbildung 6: Erfassungsmaske Kuponeinreichung

Die Banknummer wird bei einem Bank-User mit dessen Banknummer vorbelegt und kann nicht überschrieben werden.

Die Einreichungsnummer wird vergeben, wenn die Einreichung vollständig erfasst ist.

Bedeutung der Maskenfelder

Feldname	Bedeutung
Bank	Die Bank-Nummer des Erfassers wird vorbelegt. Clearstream-User müssen die Banknummer eingeben, für die sie erfassen
Vorgangs-Nr	Vorgangsnummer des Einreichers
Vorgangs-Datum	Datum, an dem der Vorgang erfasst wurde.
Einreich.-Nr.	Einreichungsnummer; Interne Nummer CBF, die Nummer wird automatisch vergeben
ISIN	Eingabe der 12-stellige ISIN t
Kunden-Ref	Kundenreferenz
Kuponart	1 Zinsschein 2 Kupon 3 Dividendenschein 4 Talon 5 Mantel 9 Urkunde
Kupon-Nr	Nummer oder Datum des Kupons
WRG	Währung der Urkunde kann je Stückelung unterschiedlich sein
Lit	Litera
Stückelung	Stückelung
Schrittweite	Nur bei Verbundnummern von Interesse (wird intern gespeichert)
Anzahl	Anzahl der eingereichten Stückenummern pro Währung, Litera und Stückelung
Stückenummer	Im Feld können Stückenummern erfasst werden.
Referenz	Freies Textfeld für Eingabe des Einreichers (Traverse)
Text	Freies Textfeld für den Einreicher (72 Zeichen)
Status	0 noch nicht geprüft 1 Abgelehnt 2 Kontrolliert 3 weitergeleitet

10.4. Funktion Nacherfassen Stücke (BK)

10.4.1. Auswahlmaske

Die Funktion „BK Nacherfassen Stücke“ ist einem Bank-User erlaubt.

Auf dieser Maske kann durch Eingaben die Auswahl von Einreichungen zur weiteren Erfassung von Stücknummern eingeschränkt werden. Stücknummern können nur zu noch nicht kontrollierten Einreichungen erfasst werden.

```
TRAN: KCCV FC: BK SB: #####  
  
CARAD                Nacherfassen Einreichungen  
                        Auswahl  
Bank                  : _____  
Vorgangsnummer       : _____  
Einreichungsnummer  : _____  
Jahr                  : _____  
ISIN                  : _____  
  
-- ID-KZ: 7999660001 -- PW:          ----- B9980TF3 -- 29/10/07 -- 14:04:20 --  
KC0114I Bitte Daten eingeben  
PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch
```

Abbildung 7: Maske zur Nacherfassung Kuponeinreichung

Für die Eingabe gilt:

Auswahlfeld	Aktion
Bank	Eingabe ist nur für CBF-User erlaubt Für Bank-User ist die Banknummer vorbelegt
Vorgangsnummer	Erlaubt Nur mit einer Banknummer
Einreichungsnummer	Erlaubt nur mit Jahr
Jahr	Erlaubt nur mit Einreichungsnummer
ISIN	Erlaubt

In der folgenden Tabelle sind die Eingabekombinationen aufgeführt:

	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8
Bank	*	J	J	N	N	N	*	*
Vorgangsnummer	j	J	N	J	N	N	*	*
Einreichungsnummer	J	N	N	*	J	N	J	N
Jahr	J	N	N	*	J	N	N	J
ISIN	*	*	*	*	*	*	*	*
Erlaubt	N	J	J	N	J	J	N	N

Das Zeichen * bedeutet sowohl eingegeben als auch nicht eingegeben. Als Beispiel kann die ISIN immer als zusätzliches Auswahlkriterium angegeben werden.

Nur Einreichungen werden selektiert, deren Zustand noch nicht geprüft ist.

Aus den Eingaben selektierte Einreichungen werden auf einer Übersichtsmaske zur Auswahl angezeigt. Die Einreichungen sind nach Datum absteigend sortiert.

Bankuser erhalten nur die eigenen Einreichungen angezeigt.

10.4.2. Übersichtsmaske

Auf der Übersichtsmaske kann eine Einreichung mit X zur Weitererfassung ausgewählt werden.

```

TRAN: KCCV FC: BK SB: #####7999#####
CARAD                                Nacherfassen Stücke                               Seite: 1
                                Übersicht
Einreichungs Vorgangs                Kupon                Datum der
A S Bank Nummer    Nummer    ISIN                Art    Nummer    Einreichung
- 7999      1      9500001    DE0005151005      1    000011    19.12.2007
- 7999    000049    2110001    DE0005171706      3    000010    20.12.2007
- 7999    000050    1111111    DE0005151005      1    000222    20.12.2007

-- ID-KZ: 7999660001 -- PW:                ----- B9980TF3 -- 29/10/07 -- 14:04:55 --
KC0015I Bitte Kennzeichen eingeben
PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 8: Kurzanzeige Nacherfassung

Wird auf der Auswahlmaske keine Auswahl getroffen, so werden auf der Übersichtsmaske „Übersicht Einreichungen“ alle nicht kontrollierten Einreichungen angezeigt.

Kuponverwaltung KCCV

Sind Einreichungen kontrolliert, so können sie nicht mehr geändert werden. „Kontrolliert“ bedeutet entweder ist die Einreichung abgelehnt oder der Kupon wird zur Zahlung weitergegeben.

In der Spalte „S“ steht der Status der Einreichung. Das Feld ist nicht gefüllt, da die Einreichungen noch nicht kontrolliert sind. Es wird angezeigt, da die Übersichtsmaske auch bei der Anzeigen-Funktion verwendet wird.

10.4.3. Vollanzeige

```
TRAN: KCCV FC: BK SB: #####7999#####  
  
CARAD                               Nacherfassen Stücke                               Seite: 1  
  
Bank: 7999 Vorgangs-Nr: 2110001 -datum: 24.10.2007 Einreich.-Nr: 111149  
ISIN: DE0005171706 BAUMWOLLSP.GRONAU  
Referenz: _____ Kunden-Ref: E ___ - _____ - TBBKCXXX  
Text: _____  
Kuponart: 3 -Nr: 000010  
WRG Lit      Stückelung      Anzahl  
_____  
_____  
_____  
_____  
_____  
_____  
_____  
_____  
  
-- ID-KZ: 7999660001 -- PW:          ----- B9980TF3 -- 29/10/07 -- 14:08:33 --  
KC0003F Bitte hell angezeigtes, leeres Feld ergänzen  
PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch PF6:Verarbeitung+Vor
```

Abbildung 9: Vollanzeige Nacherfassung

Weitere Stückelungen mit Stückenummern können erfasst werden.

Die Kopfdaten sind gesperrt. Es können nur weitere Stückenummern erfasst werden.

10.5. Funktion Anzeigen Kuponeinreichungen (IK)

10.5.1. Auswahlmaske

```

TRAN: KCCV FC: IK SB:

CARAD                               Anzeigen Einreichungen
                                   Auswahl
Bank                               : _____
Vorgangsnummer                     : _____
Einreichungsnummer                 : _____
Jahr                               : _____
ISIN                               : _____

Status                             : _
Datum-Von                          : TT.MM.JHJJ
Datum-Bis                           : TT.MM.JHJJ

-- ID-KZ: 7999660001 -- PW:          ----- B9980TF3 -- 29/10/07 -- 14:18:48 --
KC0114I Bitte Daten eingeben
PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch

```

Abbildung 10: Auswahlmaske Information Kuponeinreichung

Das Feld „Datum-Bis“ ist mit dem Tagesdatum vorbelegt. Es kann überschrieben werden. Ist das Feld nicht gefüllt, wird das Tagesdatum angenommen.

Das Feld „Datum-Von“ ist mit dem Tagesdatum vorbelegt. Es kann überschrieben werden.

Das Datum im Feld „Datum-Von“ muss jünger oder gleich dem Datum im Feld „Datum-Bis“ sein. Werden Einreichungen nur über das Datum selektiert, dann stehen die jüngsten Einreichungen am Anfang der Übersicht.

Folgendes gilt:

Auswahlfeld	Clearstream-User	Bank-User
Bank	erlaubt	Nicht erlaubt; nur eigene Einreichungen können selektiert werden. Die Banknummer ist vorbelegt und kann nicht geändert werden.
Vorgangsnummer	Erlaubt Banknummer muss angegeben sein	Erlaubt
Einreichungsnummer	erlaubt	erlaubt
Jahr	erlaubt	erlaubt
ISIN	erlaubt	erlaubt
Status	erlaubt	erlaubt
Datum-Von	erlaubt	erlaubt
Datum-Bis	Erlaubt	Erlaubt

In der folgenden Tabelle sind die Eingabekombinationen aufgeführt:

	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8
Bank	*	J	J	N	N	N	*	*
Vorgangsnummer	j	J	N	J	N	N	*	*
Einreichungsnummer	J	N	N	*	J	N	J	N
Jahr	J	N	N	*	J	N	N	J
ISIN	*	*	*	*	*	*	*	*
Status	*	*	*	*	*	*	*	*
Datum-Von	*	*	*	*	*	*	*	*
Datum-Bis	*	*	*	*	*	*	*	*
Erlaubt	N	J	J	N	J	J	N	N

Das Zeichen * bedeutet sowohl eingegeben als auch nicht eingegeben. Zum Beispiel kann die ISIN immer als zusätzliches Auswahlkriterium angegeben werden.

Kuponverwaltung KCCV

Der Ablehnungsgrund mit Text wird nur angezeigt, wenn die Einreichung abgelehnt wurde.

Falls weitere Stückelungsdaten vorhanden sind, kann mit PF8 weiter geblättert werden (Hinweismeldung: „Weitere Daten vorhanden“.)

10.6. Hilfe-Maske Kuponart

```
TRAN:      FC:      SB:

CARAD                      Kuponverwaltung

Eingabemöglichkeiten

Kuponart

1 Zinsschein
2 Kupon
3 Dividendenschein
4 Talon
5 Mantel
9 Urkunde

-- ID-KZ:      -- PW:      -----      --      --      --
```

Abbildung 13: Hilfemaske Kuponart

10.7. Funktion Anzeigen Dotationsdaten (ID)

Die Kuponverwaltung wurde dahin gehend erweitert, dass auch die Dotationskonten geführt werden können. Hierzu wurde eine Funktion geschaffen, mittels derer das Gesamtvolumen, der bereits gezahlte Anteil und der offene Anteil der Ausschüttung ersichtlich ist.

Berechtigt für die Funktion KCCV ID sind alle Banken, für die CBF den HZST-Service übernommen hat. Jede Bank darf nur diejenigen Daten ansehen, für die sie selbst die HZST ist. CBF-Mitarbeiter können die Daten aller Banken aufrufen.

Auswahlmaske

```

TRAN: KCCV FC: ID SB:

CARAD                               Anzeige Kupon-Dotationsdaten
                                   Auswahl

Bank      : 7999
ISIN      : _____
Kupon-Art: ____ -Nummer: _____

-- ID-KZ: 7999231003 -- PW:          ----- B7907494 -- 15/07/09 -- 15:18:44 --
KC0003F Bitte hell angezeigtes, leeres Feld ergänzen
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
    
```

Das Feld Bank ist ein Mussfeld. Falls die Funktion von einem Kunden aufgerufen wird, dann ist das Feld Bank mit der Banknummer aus der User-ID belegt und kann nicht geändert werden.

Das Feld ISIN ist ebenfalls ein Mussfeld. Die Felder Kupon-Art und Nummer hingegen sind Kannfelder, die der Einschränkung der Auswahl dienen.

Kurzanzeige

```

TRAN: KCCV FC: ID SB: DE0005013007####7999####

CARAD                               Anzeige Dotationskonto                               Seite: 1
                                   Übersicht

A  ISIN          Art          Kupon-Nr          Aussch.Betrag offen
-  DE0005013007  3 Dividendenschein  000006            521.906,00
-  DE0005013007  3 Dividendenschein  000007            519.524,40

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 17/03/10 -- 07:47:29 --
KC0015I Bitte Kennzeichen eingeben
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
    
```

Kuponverwaltung KCCV

In der Kurzanzeige kann dann ein Kupon mit „x“ zur Vollanzeige ausgewählt werden. Mit PF3 erfolgt ein Rücksprung auf die vorherige Maske, mit PF4 wird der Vorgang ohne Verarbeitung abgebrochen. Es erfolgt ein Rücksprung auf die KCCV-Hauptmaske.

Vollanzeige

```
TRAN: KCCV FC: ID SB: DE0005013007####7999####

CARAD                Anzeige  Dotationsregister                Seite: 1

ISIN                 : DE0005013007
Kupon-Art           : 3 Dividendenschein      Kupon-Nummer       : 000006
HZST                : 7999                      Sondpro            : N (J/N)
Dotationsmittel     : H bei HZST          Vorlegungsfrist-Ende: 26.02.2013
Output an           : H nur an HZST          Steuer abführen    : N (J/N)
Finanzamt           : 0000
PLZ/Ort             :
BLZ / Kto.Nr.       : /
Provisionsvert.     : 002 ALLE BK.SIND ZAHLST.  Provisionsatz      : 0,250

                Betrag/Nominale                Provisionsbetrag
Gesamt             : 550.000,00
ausgeschüttet     : 28.094,00                70,23

offen              : 521.906,00
reserviert         : 0,00

                                Gelöscht: N
-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 17/03/10 -- 07:49:03 --

PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
```

Alle notwendigen Informationen, die in den Mussfeldern eingetragen werden, müssen vor jeder Ertragniszahlung schriftlich von der HZST an CBF mitgeteilt werden.

Deadline für die Meldung des Ausschüttungsbetrages und aller anderen verarbeitungsrelevanten Felder ist 15:00 Uhr am CBF-Stichtag.

10.7.1. Felder für Ertragnisse

Das Mussfeld „Steuer abführen (J/N)“ enthält die Information, ob CBF die Steuer abführen soll. In der ersten Stufe ist das Feld mit „N“ belegt und nicht änderbar.

In den Mussfeldern „PLZ“, „Ort“, „BLZ“ und „KTO.NR“ werden die notwendigen Daten des zuständigen Finanzamts des Emittenten eingetragen. **Wenn CBF keine Steuer im Auftrag des Kunden abführen soll, können diese Felder leer bleiben.**

Das Feld „Ausschüttungsbetrag gesamt“ beinhaltet den Betrag, der auf die gesamte im Umlauf befindliche Emission ausgeschüttet wird. Es ist mit „0“ vorbelegt. Die Pflege dieses Feldes erfolgt, nachdem die HZST den Betrag schriftlich an CBF gemeldet hat.

Das Feld „Ausschüttungsbetrag ausgeschüttet“ wird bei der Erstellung der Geldumsätze (CBF-TB/Fremdtresor/Einreichung) gefüllt. Es wird bei Null beginnend mit den inkassierten Beträgen automatisch kumuliert. Ein eventueller automatischer Storno bzw Nachlauf in KADI wird hierbei berücksichtigt.

Der „Ausschüttungsbetrag offen“ zeigt das Ergebnis aus „Ausschüttungsbetrag“ minus „Ausschüttungsbetrag ausgeschüttet“. Bei „Überzahlung“ eines Kupons kann der Wert den „Ausschüttungsbetrag gesamt“ auch übersteigen.

„Davon reserviert“ zeigt den Betrag an, der für Einreichungen reserviert ist, die kontrolliert, aber noch nicht ausgeschüttet sind.

In dem Feld „Dotationsmittel“ wird eingetragen, ob die Dotationsmittel für dieses Event bei CBF oder bei der HZST liegen. In der ersten Stufe ist nur der folgende Schlüssel zulässig und wird automatisch eingestellt:

- H - bei HZST

Felder, die pro HZST und ISIN gelten sind ‚Dotationsmittel‘, ‚Output an‘, ‚Finanzamt‘, ‚PLZ/Ort‘ und ‚BLZ / Kto.Nr‘, d.h. Änderungen dieser Felder erfolgen für alle Dotationsdaten, die zu dieser HZST und ISIN vorhanden sind. Alle anderen Felder sind Event und somit Dotationsbezogen.

Das Feld „Provisionsbetrag ausgeschüttet“ wird bei der Erstellung der Geldumsätze (CBF-TB/Fremdtresor/Einreichung) gefüllt. Es wird bei Null beginnend mit den ausgezahlten Provisionsbeträgen automatisch kumuliert. Ein eventueller automatischer Storno bzw Nachlauf in KADI wird hierbei berücksichtigt.

10.7.2. Felder für Sondpro

Enthält das Feld „Kupon-Art“ die Werte

- 2 Kupon
- 4 Talon
- 9 Urkunde)

dann erfolgt keine Pflege in den Feldern für „Ausschüttungsbetrag gesamt“ und „Provisionsbetrag“. Es werden nur die allgemeinen Felder im Seitenkopf gefüllt. Das Feld „Ausschüttungsbetrag ausgeschüttet“ wird nach jeder Verarbeitung (auf CBF-Bestand, FTB-Bestand oder Einreichung) um die Nominalen der abgerechneten Urkunden erhöht. Die Felder „Ausschüttungsbetrag gesamt“, „Ausschüttungsbetrag offen“ und „Ausschüttungsbetrag reserviert“ enthalten jeweils den Wert „0“.

10.8. Funktion Anzeigen abgelieferte Kupons (IP)

```
TRAN: KCCV FC: IP SB:
```

```
CARAD                                Anzeigen abgelieferte Kupons  
                                      Auswahl
```

```
ISIN      : _____  
Kupon-Art: ____ -Nummer: _____
```

```
-- ID-KZ: 7907230004 -- PW:          ----- B7907495 -- 22/06/09 -- 14:49:13 --  
KC0003F Bitte hell angezeigtes, leeres Feld ergänzen  
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
```

Falls die Funktion von einem Kunden aufgerufen wird, dann werden nur Kupons von Gattungen angezeigt, für die dieser Kunde auch HZST ist. CBF-Mitarbeiter erhalten alle verfügbaren Kupons angezeigt

```

TRAN: KCCV FC: IP SB: DE0002101151#####

CARAD                Anzeige abgelieferte Kupons                Seite: 1
                        Übersicht

A   ISIN              Art              Kupon-Nr
_   DE0002101151     1 Zinsschein          080101
_   DE0002101151     1 Zinsschein          080701
_   DE0002101151     1 Zinsschein          090101
_   DE0002101151     1 Zinsschein          090522

-- ID-KZ: 7907230004 -- PW:          ----- B7907495 -- 22/06/09 -- 14:51:19 --
KC0015I Bitte Kennzeichen eingeben
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
    
```

Mit „X“ kann ein Kupon ausgewählt werden. Man erhält eine Übersicht, wieviele Kupons pro Stückelung (mit und ohne Stückenummer) bereits abgeliefert wurden.

```

TRAN: KCCV FC: IP SB: DE0005013007#####

CARAD                Anzeigen abgelieferte Kupons                Seite: 1
                        Gesamt-Anzeige Stückenummern

ISIN:  DE0005013007
Kupon-Art:          3 Dividendenschein
Kupon-Nummer: 000006

A WRG              Stückelung  mit Stücke-Nr  ohne Stücke-Nr  Gesamt-Anzahl
_   XXX              1,000      4460           4460
_   XXX              20,000     400            56            456

Gesamt-Anzahl abgeliefert:          4860           56            4916

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 17/03/10 -- 07:56:30 --
KC0024I Keine weiteren Daten vorhanden
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
    
```

Durch Eingabe von „X“ in dem Auswahlfeld „A“ kann in eine Anzeige der Stückenummern verzweigt werden. Dort werden in dem Feld „Stückenummern“ alle abgelieferten Stückenummern angezeigt und in dem Feld „Anzahl“ deren Anzahl.

Kuponverwaltung KCCV

```
TRAN: KCCV FC: IP SB: DE0005013007#####  
  
CARAD                      Anzeigen abgelieferte Kupons                      Seite: 1  
  
ISIN:  DE0005013007 AKTIEN-BRAUEREI KAUFBEUR.  
Kuponart:      3 Dividendenschein      Stückelung:      1,000  
Kupon-Nummer: 000006                      WRG           : XXX  
  
Stückenummern                      Anzahl  
99990001-2, 1-60, 65-70, 73-162, 164-547, 550-683, 685-7, 706,      680  
721-4500,                      3780  
  
-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:           ----- B7907494 -- 17/03/10 -- 07:57:18 --  
KC0024I Keine weiteren Daten vorhanden  
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
```

11. Kupon-Verwaltung-Listoutput

Auf den Anlagen für Zahlstelle und Outsourcer wird jetzt die eventuell berechnete Abgeltungsteuer / Solidaritätsabgabe explizit ausgewiesen.

11.1. Anschreiben an Outsourcer (Ausführungsbestätigung mit Anlagen)

```
CLEARSTREAM BANKING AG
NEUE BOERSENSTRASSE 1
60487 FRANKFURT AM MAIN

*****
* Ausführungsbestätigung *
*****

MUSTERBANK AG

MUSTERSTRASSE 10
D 99999 MUSTERSTADT

FRANKFURT, 12.03.2010
Telefon +49-69-211-11177
Fax +49-69-211-13701
Programm KC237/003

E i n r e i c h u n g z u m I n k a s s o

BANK : 9999                               Ausg.Nr. 296

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben heute Urkunden aus Ihren Einreichungen bei den zuständigen
Hauptzahlstellen zur Einlösung vorgelegt.

Eine Sammelübersicht sowie die          10 erstellten Abrechnungen sind beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

CLEARSTREAM BANKING AG

Anlagen
```

Kupon-Verwaltung-Listoutput

11.1.1. Übersicht zur Einlösung vorgelegter Abrechnungen

CLEARSTREAM BANKING AG	Datum	:	15.06.2009
NEUE BOERSENSTRASSE 1	Programm	:	KC237/003
60487 FRANKFURT AM MAIN	Seite	:	1

Zur Einlösung vorgelegte Abrechnungen

Bank : 99999 MUSTERBANK AG

Vorgangs-

Nummer	ISIN	Urkundenart	-Nummer	HZST	Gegenwert
KADI	DE000A0HXGP0	Mantel	090616	7002 EUR	115.000,00
66	DE0001019503	Zinsschein	090520	7001 EUR	1,28
KADI	DE0008480096	Dividendenschein	000005	7001 EUR	221.656,16
6	DE0005896005	Kupon	090603	0000 EUR	EINRICHTEN
2233	DE0005909006	Kupon	090603	0000 EUR	EINRICHTEN
666	DE0006131204	Mantel	090604	0000 EUR	UMTAUSCH
79	DE0006208408	Mantel	090604	0000 EUR	UMTAUSCH
66	DE0006341506	Mantel	090605	0000 EUR	URKUNDENUMTAUSCH
4	DE0006757008	Mantel	090605	0000 EUR	URKUNDENUMTAUSCH
88	DE0006759004	Talon	090604	0000 EUR	BOGENERNEUERUNG
56	DE0006760002	Talon	090604	0000 EUR	BOGENERNEUERUNG
KADI	DE0008474040	Dividendenschein	000039	6105 EUR	3.942,67
KADI	XFIT04255304	Zinsschein	090616	7003 EUR	1.464.750,00

Es sind 13 Positionen aufgeführt.

*** Ende der Verarbeitung ***

Wenn die abgelieferten Urkunden aus einem KADI-Event stammen, dann wird in der Spalte „Vorgangs-Nummer“ der Begriff „KADI“ angezeigt. Stammen die Urkunden jedoch aus einer Einreichung, dann wird die Vorgangs-Nummer der jeweiligen Einreichung angezeigt.

11.1.2. Anlage Abrechnung

Die Unterscheidung, für welchen Bestand die Abrechnung jeweils erstellt wird, erfolgt über den Inhalt des Feldes „Grund“.

11.1.2.1. Gesamtbestand-Abrechnung Fremtresorbestand

CLEARSTREAM BANKING AG	DATUM	:	16.06.2009
NEUE BOERSENSTRASSE 1	Programm	:	KC741/006
60487 FRANKFURT AM MAIN	SEITE	:	001

A b r e c h n u n g

Hauptzahlstelle : 7002 DRESDNER BANK AG

WKN : I DE000A0HXGP0 HELIOS LIFE IIIN.9 ZT.09 STR
W A0HXGP

Nachweis : Mantel Nummer : 090616
Fälligkeit : 16.06.2009
Stückebehandlung: V001 VERNICHTUNG
KADI-Vorgang : RUECKZAHLUNG ZERTIFIKAT
Abrechnungs-WRG : EUR Urkunden-WRG : ST
Rückz.-Betrag : 2,3
KEST-Satz : 0 Poolfaktor :
Solidarzuschlag : 0

Grund : KADI-Fremdtresorbestand

Konto : 999 GESAMTBESTAND

Stückelung	Stückzahl	Nominalbetrag/Stück	ausm. Betrag brutto
50.000,000 SU	1	50.000,000	115.000,00
		Summe ausm.Betrag brutto	ST 115.000,00
		Summe ausm.Betrag netto	ST 115.000,00
		Gegenwert	ST 115.000,00

Wir haben die Hauptzahlstelle angewiesen, den Erlös unserem Konto gutzuschreiben. Nach Zahlungseingang werden wir den Erlös Ihrem Konto gutschreiben.

Eventuelle Rundungsdifferenzen gehen zu Ihren Lasten.

Mit freundlichen Grüßen

CLEARSTREAM BANKING AG

*** Ende der Verarbeitung ***

Kupon-Verwaltung-Listoutput

11.1.2.2. Gesamtbestand-Abrechnung Lagerstellenbestand

CLEARSTREAM BANKING AG	DATUM	:	16.06.2009
NEUE BOERSENSTRASSE 1	Programm	:	KC741/006
60487 FRANKFURT AM MAIN	SEITE	:	001

A b r e c h n u n g

Hauptzahlstelle : 7002 DRESDNER BANK AG

WKN : I DE000A0HXGP0 HELIOS LIFE IIIN.9 ZT.09 STR
W A0HXGP

Nachweis : Mantel Nummer : 090616
Fälligkeit : 16.06.2009
Stückebehandlung: V001 VERNICHTUNG
KADI-Vorgang : RUECKZAHLUNG ZERTIFIKAT
Abrechnungs-WRG : EUR Urkunden-WRG : ST
Rückz.-Betrag : 2,3
KEST-Satz : 0 Poolfaktor :
Solidarzuschlag : 0

Grund : KADI-Lagerstellenbestand

Konto : 999 GESAMTBESTAND

Stückelung	Stückzahl	Nominalbetrag/Stück	ausm. Betrag brutto
50.000,000 SU	1	50.000,000	115.000,00
		Summe ausm. Betrag brutto EUR	115.000,00
		Summe ausm. Betrag netto EUR	115.000,00
		Gegenwert EUR	115.000,00

Wir haben die Hauptzahlstelle angewiesen, den Erlös unserem Konto gutzuschreiben. Nach Zahlungseingang werden wir den Erlös Ihrem Konto gutschreiben.

Eventuelle Rundungsdifferenzen gehen zu Ihren Lasten.

Mit freundlichen Grüßen

CLEARSTREAM BANKING AG

*** Ende der Verarbeitung ***

11.1.2.3. Gesamtbestand-Abrechnung Treuhandverwahrung

CLEARSTREAM BANKING AG	DATUM	: 16.06.2009
NEUE BOERSENSTRASSE 1	Programm	: KC741/006
60487 FRANKFURT AM MAIN	SEITE	: 001

A b r e c h n u n g

Hauptzahlstelle : 7002 DRESDNER BANK AG

WKN : I DE000A0HXGP0 HELIOS LIFE IIIN.9 ZT.09 STR
W A0HXGP

Nachweis : Mantel Nummer : 090616
Fälligkeit : 16.06.2009
Stückebehandlung: V001 VERNICHTUNG
KADI-Vorgang : RUECKZAHLUNG ZERTIFIKAT
Abrechnungs-WRG : EUR Urkunden-WRG : ST
Rückz.-Betrag : 2,3
KEST-Satz : 0 Poolfaktor :
Solidarzuschlag : 0

Grund : KADI-Treuhandverwahrung

Konto : 999 GESAMTBESTAND

Stückelung	Stückzahl	Nominalbetrag/Stück	ausm. Betrag brutto
50.000,000 SU	1	50.000,000	115.000,00
		Summe ausm. Betrag brutto EUR	115.000,00
		Summe ausm. Betrag netto EUR	115.000,00
		Gegenwert EUR	115.000,00

Wir haben die Hauptzahlstelle angewiesen, den Erlös unserem Konto gutzuschreiben. Nach Zahlungseingang werden wir den Erlös Ihrem Konto gutschreiben.

Eventuelle Rundungsdifferenzen gehen zu Ihren Lasten.

Mit freundlichen Grüßen

CLEARSTREAM BANKING AG

*** Ende der Verarbeitung ***

Kupon-Verwaltung-Listoutput

11.1.3. Kundenreferenz-Abrechnung

CLEARSTREAM BANKING AG	DATUM	: 04.03.2010
NEUE BOERSENSTRASSE 1	Programm	: KC741/010
60487 FRANKFURT AM MAIN	SEITE	: 001

A b r e c h n u n g

Hauptzahlstelle : 7001 BHF-BANK AG

WKN : I DE0008480096 VET3 INKA STR
W 848009

Nachweis : Dividendenschein Nummer : 000005
Fälligkeit : 04.03.2010
Stückebehandlung: V001 VERNICHTUNG
KADI-Vorgang : AUSSCHUETTUNG FONDS
Abrechnungs-WRG : EUR Urkunden-WRG : ST
Dividendensatz : 0,61 st-pfl. Anteil: 0,55
KEST-Satz : 25
Solidarzuschlag : 5,5
Grund : KADI

Konto : 7999/** E - - 455

Stückelung	Stückzahl	Nominalbetrag/Stück	ausm. Betrag brutto
11.203,000 SU	1	11.203,000	6.833,83
18.128,000 SU	1	18.128,000	11.058,08
22.006,000 SU	1	22.006,000	13.423,66
25.407,000 SU	1	25.407,000	15.498,27
400.000,000 SU	1	400.000,000	244.000,00
		Summe ausm.Betrag brutto EUR	290.813,84
		Summe ausm.Betrag brutto EUR	290.813,84
		Abgeltungsteuer EUR	65.552,30
		Solidarzuschlag EUR	3.605,38
		Summe ausm.Betrag netto EUR	221.656,16
		Gegenwert EUR	221.656,16
		PROVISION EUR	554,14

Wir haben den Erlös ihrem Konto gutgeschrieben.

Eventuelle Rundungsdifferenzen gehen zu Ihren Lasten.

Mit freundlichen Grüßen

CLEARSTREAM BANKING AG

*** Ende der Verarbeitung ***

11.1.4. Eigenbestand-Abrechnung

CLEARSTREAM BANKING AG	DATUM	: 16.06.2009
NEUE BOERSENSTRASSE 1	Programm	: KC741/006
60487 FRANKFURT AM MAIN	SEITE	: 001

A b r e c h n u n g

Hauptzahlstelle : 7259 BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES

WKN : I DE0005151005 BASF SE O.N. SVG
W 515100

Nachweis : Dividendenschein Nummer : 000005
Fälligkeit : 16.06.2009
Stückebehandlung: V001 VERNICHTUNG
KADI-Vorgang : DIVIDENDEN
Abrechnungs-WRG : EUR Urkunden-WRG : ST
Dividendensatz : 0,69
KEST-Satz : 0
Solidarzuschlag : 0
Grund : KADI

Konto : 9999/** EIGENBESTAND

Stückelung	Stückzahl	Nominalbetrag/Stück	ausm. Betrag brutto
5.000,000 SU	1	5.000,000	3.450,00
		Summe ausm.Betrag brutto EUR	3.450,00
		Summe ausm.Betrag netto EUR	3.450,00
		Gegenwert EUR	3.450,00

Wir haben die Hauptzahlstelle angewiesen, den Erlös unserem Konto gutzuschreiben. Nach Zahlungseingang werden wir den Erlös Ihrem Konto gutschreiben.

Eventuelle Rundungsdifferenzen gehen zu Ihren Lasten.

Mit freundlichen Grüßen

CLEARSTREAM BANKING AG

*** Ende der Verarbeitung ***

Kupon-Verwaltung-Listoutput

11.1.5. Fremdbestand-Abrechnung

CLEARSTREAM BANKING AG	DATUM	: 16.06.2009
NEUE BOERSENSTRASSE 1	Programm	: KC741/006
60487 FRANKFURT AM MAIN	SEITE	: 001

A b r e c h n u n g

Hauptzahlstelle : 7259 BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES

WKN : I DE0005151005 BASF SE O.N. SVG
W 515100

Nachweis : Dividendenschein Nummer : 000005
Fälligkeit : 16.06.2009
Stückebehandlung: V001 VERNICHTUNG
KADI-Vorgang : DIVIDENDEN
Abrechnungs-WRG : EUR Urkunden-WRG : ST
Dividendensatz : 0,69
KEST-Satz : 0
Solidarzuschlag : 0
Grund : KADI

Konto : 9999/*** FREMDBESTAND

Stückelung	Stückzahl	Nominalbetrag/Stück ausm.	Betrag brutto
15.000,000 SU	1	15.000,000	10.350,00
		Summe ausm.Betrag brutto EUR	10.350,00
		Summe ausm.Betrag netto EUR	10.350,00
		Gegenwert EUR	10.350,00

Wir haben die Hauptzahlstelle angewiesen, den Erlös unserem Konto gutzuschreiben. Nach Zahlungseingang werden wir den Erlös Ihrem Konto gutschreiben.

Eventuelle Rundungsdifferenzen gehen zu Ihren Lasten.

Mit freundlichen Grüßen

CLEARSTREAM BANKING AG

*** Ende der Verarbeitung ***

11.1.6. Abrechnung Sondpro

CLEARSTREAM BANKING AG
 NEUE BOERSENSTRASSE 1
 60487 FRANKFURT AM MAIN

DATUM : 15.06.2009
 Programm : KC741/006
 SEITE : 001

Stückelungsaufstellung

Bezugsstelle : 7001 BHF-BANK AG

WKN : I DE0005896005 GRAPHIT KROPFMUEHL AG
 W 589600

WKN-neu: DE0005896005

Nachweis : Kupon Nummer : 090603

Ex-Tag : 03.06.2009

Stückebehandlung: A014 NF.ABL.MIT ENTW.ECKE

KADI-Vorgang : SPLIT

Urkunden-WRG : DEM

Verhältnis : 1:10

Grund : VORGANGS-NUMMER : 6

Konto : 9999 GESAMTBESTAND

Stückelung	Stückzahl	Nominale alt	Nominale neu
1,000	5	5,000	50,000
	Gesamt	5,000	50,000

Wir haben die Ausgabestelle angewiesen, die neuen Urkunden direkt zu liefern an

- CLEARSTREAM BANKING AG .

Mit freundlichen Grüßen

CLEARSTREAM BANKING AG

*** Ende der Verarbeitung ***

11.2. Anschreiben an HZST mit Anlage

CLEARSTREAM BANKING AG
NEUE BOERSENSTRASSE 1
60487 FRANKFURT AM MAIN

MUSTERBANK AG

MUSTERSTRASSE 10
D 99999 MUSTERSTADT

FRANKFURT, 12.03.2010
Telefon +49-69-211-11177
Fax +49-69-211-13701
Programm KC236/003

E i n r e i c h u n g z u m I n k a s s o

Hauptzahlstelle : 7002

Ausg.Nr. 286

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegend erhalten Sie 1 Abrechnung einer Bank zur Einlösung.

Mit freundlichen Grüßen

CLEARSTREAM BANKING AG

Anlagen

11.2.1. Anlage Abrechnung HZST Direktinkasso

CLEARSTREAM BANKING AG	DATUM	: 04.03.2010
NEUE BOERSENSTRASSE 1	Programm	: KC741/010
60487 FRANKFURT AM MAIN	SEITE	: 001

A b r e c h n u n g

im Auftrag der 7999 - MUSTERBANK AG

Hauptzahlstelle : 7001 BHF-BANK AG

WKN : I DE0008480096 VET3 INKA STR
W 848009

Nachweis : Dividendenschein Nummer : 000005
 Fälligkeit : 04.03.2010
 Stückebehandlung: V001 VERNICHTUNG
 KADI-Vorgang : AUSSCHUETTUNG FONDS
 Abrechnungs-WRG : EUR Urkunden-WRG : ST
 Dividendensatz : 0,61 st-pfl. Anteil: 0,55
 KEST-Satz : 25
 Solidarzuschlag : 5,5

Stückelung	Stückzahl	Nominalbetrag/Stück	ausm. Betrag brutto
11.203,000 SU	1	11.203,000	6.833,83
18.128,000 SU	1	18.128,000	11.058,08
22.006,000 SU	1	22.006,000	13.423,66
25.407,000 SU	1	25.407,000	15.498,27
400.000,000 SU	1	400.000,000	244.000,00
Summe ausm.Betrag brutto EUR			290.813,84
Summe ausm.Betrag brutto EUR			290.813,84
Abgeltungsteuer EUR			65.552,30
Solidarzuschlag EUR			3.605,38
Summe ausm.Betrag netto EUR			221.656,16
Gegenwert EUR			221.656,16
PROVISION EUR			554,14

Wir haben den Erlös ihrem Konto belastet und Gutschrift erteilt dem Konto der

7999 - MUSTERBANK AG .

Mit freundlichen Grüßen

CLEARSTREAM BANKING AG

*** Ende der Verarbeitung ***

Kupon-Verwaltung-Listoutput

11.2.2. Anlage Abrechnung HZST Gutschrift CBF

CLEARSTREAM BANKING AG
NEUE BOERSENSTRASSE 1
60487 FRANKFURT AM MAIN

DATUM : 17.06.2009
Programm : KC741/006
SEITE : 001

A b r e c h n u n g

im Auftrag der 9999 - MUSTERBANK AG

Hauptzahlstelle : 7259 BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES

WKN : I DE0008422007 KOELN.RUECKVERS.NA.V.
W 842200

Nachweis : Dividendenschein Nummer : 000066
Fälligkeit : 25.05.2009
Stückebehandlung: V002 VERNICHTUNG NACH ZA
KADI-Vorgang : DIVIDENDEN
Abrechnungs-WRG : EUR Urkunden-WRG : DEM
Dividendensatz : 0,66
KEST-Satz : 0
Solidarzuschlag : 0

Stückelung	Stückzahl	Nominalbetrag/Stück	ausm. Betrag brutto
1,000	10	10,000	6,60
200,000	2	400,000	264,00
		Summe ausm.Betrag brutto	DEM 270,60
		Summe ausm.Betrag netto	DEM 270,60
		Gegenwert EUR	138,36

Die Gutschrift über den Erlös erteilen Sie bitte dem Konto der

- CLEARSTREAM BANKING AG .

Mit freundlichen Grüßen

CLEARSTREAM BANKING AG

*** Ende der Verarbeitung ***

11.2.3. Anlage Abrechnung HZST Gutschrift Kunde

CLEARSTREAM BANKING AG	DATUM : 15.06.2009
NEUE BOERSENSTRASSE 1	Programm : KC741/006
60487 FRANKFURT AM MAIN	SEITE : 001

A b r e c h n u n g

im Auftrag der 9999 - MUSTERBANK AG

Hauptzahlstelle : 7001 BHF-BANK AG

WKN : I DE0002262235 5,25% SPK.AURICH-NORD.IS54 01.04.G GIR
W 226223

Nachweis : Mantel	Nummer : 090615
Fälligkeit : 15.06.2009	
Stückebehandlung: V001 VERNICHTUNG	
KADI-Vorgang : TEILFAELLIGKEIT, NENNWERTAENDERUNG	
Abrechnungs-WRG : EUR	Urkunden-WRG : EUR
Rückz.-Kurs : 100	Rückz.-Quote : 10
KEST-Satz : 0	Poolfaktor :
Solidarzuschlag : 0	

Stückelung	Stückzahl	Nominalbetrag/Stück	ausm. Betrag brutto
5.000,000	2	10.000,000	1.000,00
		Summe ausm.Betrag brutto EUR	1.000,00
		Summe ausm.Betrag netto EUR	1.000,00
		Gegenwert EUR	1.000,00

Die Gutschrift über den Erlös erteilen Sie bitte dem folgenden Konto der

7999 - TESTBANK AG

Konto-Nr.: 700100300 BLZ 799 999 00 .

Mit freundlichen Grüßen

CLEARSTREAM BANKING AG

*** Ende der Verarbeitung ***

11.2.4. Anlage Ablieferstelle Stückelungsaufstellung Sondpro

CLEARSTREAM BANKING AG
NEUE BOERSENSTRASSE 1
60487 FRANKFURT AM MAIN

DATUM : 17.06.2009
Programm : KC741/006
SEITE : 001

Stückelungsaufstellung

im Auftrag der 9999 - MUSTERBANK AG

Umtauschstelle : 7002 DRESDNER BANK AG

WKN : I DE000A0HXGP0 HELIOS LIFE IIIN.9 ZT.09 STR
W A0HXGP

Nachweis : Urkunde Nummer : 090616
Ex-Tag : 16.06.2009
Stückebehandlung: V001 VERNICHTUNG
KADI-Vorgang : DE000A0HXGP0 TILGUNG IN WERTPAPIEREN
Urkunden-WRG : ST
Verhältnis : 1000:5

Stückelung	Stückzahl	Nominale alt	Nominale neu
50.000,000 SU	1	50.000,000	250,000
	Gesamt	50.000,000	250,000

Die neuen Urkunden überweisen Sie bitte an

- CLEARSTREAM BANKING AG .

Mit freundlichen Grüßen

CLEARSTREAM BANKING AG

*** Ende der Verarbeitung ***

11.3. Anschreiben an Ablieferstelle bei Ablieferung

```
CLEARSTREAM BANKING AG

NEUE BOERSENSTRASSE 1
60487 FRANKFURT AM MAIN

MUSTERBANK AG

MUSTERSTRASSE 10
D 99999 MUSTERSTADT

FRANKFURT, 12.03.2010
Telefon +49-69-211-11177
Fax +49-69-211-13701
Programm KC238/001

*****
A V I S
*****

E i n r e i c h u n g z u m I n k a s s o

Ablieferstelle : 2013                               Ausg.Nr.      207

Sehr geehrte Damen und Herren,
die effektiven Kupons/Urkunden

O liegen zur Abholung bereit
O haben wir an Sie versandt
O die Auslieferung erfolgt in ... verplombten Paketen
O die Auslieferung erfolgt in ... versiegelten Briefen
O Wertangabe      EUR .....
O entwertet
O

A C H T U N G !
Wir bitten höflich, beim Öffnen unserer Sendungen vorsichtig zu verfahren,
etwa sich ergebende Abweichungen von unserer Anzeige uns sofort telegrafisch
mitzuteilen und in solchen Fällen die gesamte Umhüllung bis zur Aufklärung
oder anderweitiger Erledigung sorgfältig aufzubewahren.

Mit freundlichen Grüßen

CLEARSTREAM BANKING AG                               Versicherungs- und Versandkosten
Anlagen                                             EUR .....   ... zu Ihrem Lasten
```

Kupon-Verwaltung-Listoutput

11.3.1. Anlage AVIS

====> Anlage AVIS

CLEARSTREAM BANKING AG Datum : 07.12.2007
NEUE BOERSENSTRASSE 1 Programm : KC740/001
60487 FRANKFURT AM MAIN SEITE : 001

Stückelungsverzeichnis - Ablieferungsbeleg

im Auftrag von Banken

Ablieferstelle : 2013 HYPOVEREINSBANK (HVB/BV)

WKN : I DE000HV2AUP7 HVB CALL08 MTN-ANLEIHE SVG
W HV2AUP

Nachweis : Dividendenschein Nummer : 000000

Fälligkeit : 07.12.2007

Stückebehandlung: A014 NF.ABL.MIT ENTW.ECKE

Grund : AUSSCHUETTUNG OPTIONSSCHEIN

Urkunden-WRG : ST

	Stückelung	Stückzahl	Nominalbetrag/Stück
	1,000	40	40,000
Gesamt		40	40,000

*** Ende der Verarbeitung ***

11.4. Anschreiben an Ablieferstelle bei Vernichtung

CLEARSTREAM BANKING AG
NEUE BOERSENSTRASSE 1
60487 FRANKFURT AM MAIN

V E R N I C H T U N G

MUSTERBANK AG

MUSTERSTRASSE 10
D 99999 MUSTERSTADT

FRANKFURT, 12.03.2010
Telefon +49-69-211-11177
Fax +49-69-211-13701
Programm KC238/002

E i n r e i c h u n g z u m I n k a s s o

Ablieferstelle : 2013

Ausg.Nr. 263

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß den beigefügten Stückelungsverzeichnissen haben wir heute Urkunden für Wertpapiergattungen aus Ihrer Zuständigkeit vernichtet bzw. in Doppelverschluss separiert, dass eine missbräuchliche Verwendung ausgeschlossen ist. Das vorläufig separierte Gut wird zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen einer Sammelaktion von uns endgültig vernichtet.

Wir haben für Sie insgesamt

1 Stückelungsverzeichnisse erstellt.

Mit freundlichen Grüßen

CLEARSTREAM BANKING AG

Anlagen

Kupon-Verwaltung-Listoutput

11.4.1. Anlage Vernichtungsbeleg

```
====> Anlage Vernichtungsbeleg

CLEARSTREAM BANKING AG                               Datum       : 07.12.2007
NEUE BOERSENSTRASSE 1                               Programm    : KC740/001
60487 FRANKFURT AM MAIN                             SEITE       :      001

                Stückelungsverzeichnis - Vernichtungsbeleg

                im Auftrag von Banken

Ablieferstelle : 2013 HYPOVEREINSBANK (HVB/BV)

WKN  : I DE0003339933 HYPO REAL ES IS.EM.3993      GIR
      W 333993

Nachweis       : Mantel                               Nummer      : 000000
Fälligkeit     : 19.11.2007
Stückebehandling: V042 NF.VERNICHTUNG M+B
Grund         : RUECKZAHLUNG GENUSSRECHT

Urkunden-WRG  : DEM

                Stückelung                Stückzahl                Nominalbetrag/Stück

SU            40.000,00                    2                        80.000,00
Gesamt                2                        80.000,00

*** Ende der Verarbeitung ***
```


11.4.2. Anlage Stückelungsverzeichnis mit Stücknummern

CLEARSTREAM BANKING AG	Datum	:	18.06.2009
60487 FRANKFURT AM MAIN	Programm	:	KC244/002
	Seite	:	2

Stückelungsverzeichnis mit Stücknummern

Im Auftrag der 7104 - SEB AG

WKN : DE0002101169 5,5 % BAY.HYP-U.VEREIN.PF 7

Nachweis	:	Mantel	Nr.	:	090525
Fälligkeit	:	25.05.2009			
Ablieferstelle	:	7259			
Stückebehandlung:		VERNICHTUNG			
Grund	:	GESAMTFAELLIGKEIT			

Stückelung	:	5.000,000	Anzahl Urkunden:	9
Nominale	:	45.000,000	Urkunden-WRG	: DEM

Stücknummern

LD6608-9, LD6601-7

Gesamt-Nominale	:	45.000,000	Anzahl Urkunden:	9
-----------------	---	------------	------------------	---

*** Ende der Verarbeitung ***

Für Urkunden aus Einreichungen wird zusätzlich zum Vernichtungsbeleg ein Stücklungsverzeichnis mit Stücknummern erzeugt.

11.5. Geldanforderung

11.5.1. Gutschrift Kunde

CLEARSTREAM BANKING AG NEUE BOERSENSTRASSE 1 60487FRANKFURT AM MAIN	***** BANK *****
DEUTSCHE BUNDESBANK HAUPTVERWALTUNG MAINZ	
HEGELSTRASSE 65	
D 55122 MAINZ	FRANKFURT, 10.06.2009
	TELEFON +49-69-211-11177 FAX +49-69-211-13701 PROGRAMM KC248/001
G U T S C H R I F T G E L D K O N T O H A B E N	
VALUTA : 12.06.2009	AUSGANGS-NR: 0000249
TEXTSCHLÜSSEL : 696	
REFERENZ-NR. : DE0003089850	
KONTO-NR BANK : 9999	
KONTO-NR-GELD : 9999000	
KAPITALERTRÄGE DURCH TEILFÄLLIGKEIT	
ISIN	GEGENWERT/EUR
DE0003089850	900,00
MIT FREUNDLICHEN GRUESSEN	
CLEARSTREAM BANKING AG	
UNTERSCHRIFT	

11.5.2. Gutschrift Kunde abw. Geldkonto

CLEARSTREAM BANKING AG NEUE BOERSENSTRASSE 1 60487FRANKFURT AM MAIN	***** BANK ABW. GELDKONTO *****
DEUTSCHE BUNDESBANK -RUECKGABEKONTO BUNDESSCHATZBRIEFE-	
TAUNUSANLAGE 5	
D 60329 FRANKFURT AM MAIN	FRANKFURT, 10.06.2009
	TELEFON +49-69-211-11177 FAX +49-69-211-13701 PROGRAMM KC248/001
G U T S C H R I F T G E L D K O N T O H A B E N	
VALUTA : 12.06.2009	AUSGANGS-NR: 0000249
TEXTSCHLÜSSEL : 696	
REFERENZ-NR. : DE0003089850	
KONTO-NR BANK : 9999	
KONTO-NR-GELD : 9998000	
KAPITALERTRÄGE DURCH TEILFÄLLIGKEIT	
ISIN	GEGENWERT/EUR
DE0003089850	900,00
MIT FREUNDLICHEN GRUESSEN	
CLEARSTREAM BANKING AG	
UNTERSCHRIFT	

11.6. Anschreiben Dotationsmittel an HZST

11.6.1. Anschreiben Geld

CLEARSTREAM BANKING AG	
NEUE BOERSENSTRASSE 1	
60487FRANKFURT AM MAIN	
MUSTERBANK AG	
MUSTERSTRASSE 10	
D 99999 MUSTERSTADT	FRANKFURT, 12.03.2010
	TELEFON +49-69-211-11177
	FAX +49-69-211-13701
	PROGRAMM KC228/001
	SEITE 1
G E L D A N F O R D E R U N G H A U P T Z A H L S T E L L E	
Sehr geehrte Damen und Herren,	
für die nachfolgend aufgeführten Gattungen stehen in naher Zukunft Erträgniszahlungen an. Bitte übermitteln Sie uns die notwendigen Informationen über die Höhe der Ausschüttungsbeträge und ob CBF eventuell einen Steuerabzug vornehmen soll.	
FAELIGKEITSTAG : 16.03.2010	
ISIN	
DE0003695011 JUNKERS B.SCH.V.1942	STR
DE0008471079 COMINVEST ADIRENTA P	GIR
Mit freundlichen Grüßen	
CLEARSTREAM BANKING AG	

11.6.2. Anschreiben Stücke

CLEARSTREAM BANKING AG

NEUE BOERSENSTRASSE 1
60487FRANKFURT AM MAIN

MUSTERBANK AG

MUSTERSTRASSE 10
D 99999 MUSTERSTADT

FRANKFURT, 12.03.2010
TELEFON +49-69-211-11177
FAX +49-69-211-13701
PROGRAMM KC229/001
SEITE 1

U R K U N D E N A N F O R D E R U N G H A U P T Z A H L S T E L L E

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die nachfolgend aufgeführten Gattungen stehen in naher Zukunft
Kapitalmaßnahmen an. Bitte senden Sie die notwendigen Urkunden rechtzeitig an
Clearstream Banking AG, Frankfurt.

Ex-Tag: 05.03.2010
ISIN

DE0006552607 DECKEL MAHO AG I.A.
XFIT04253572 0% NORD-LB OEFF. NA.-PFBR

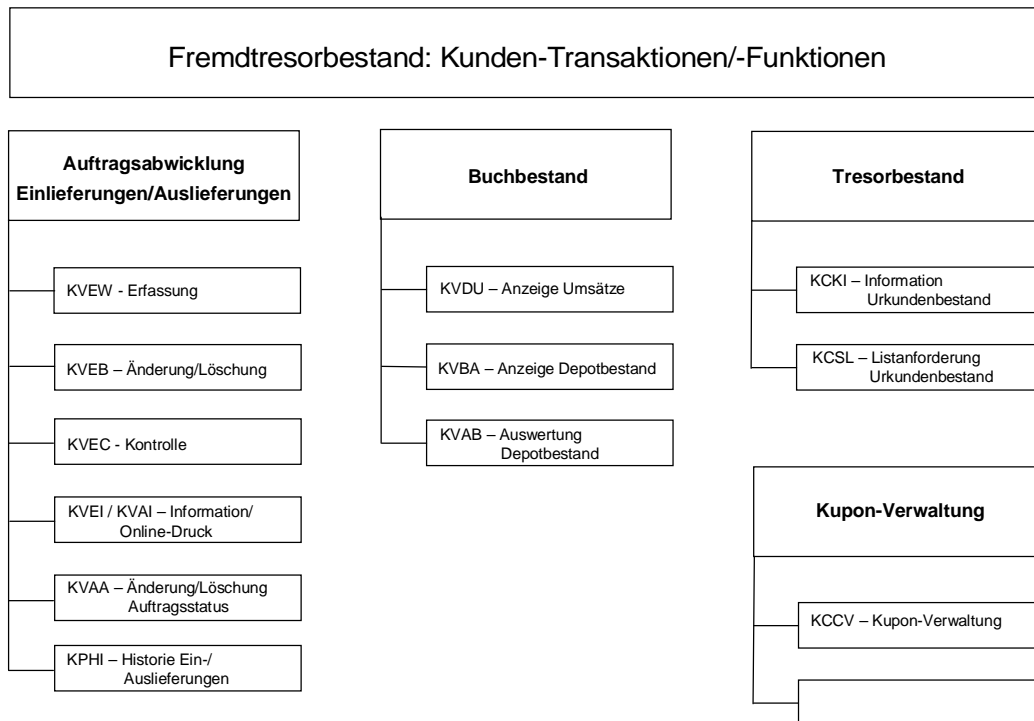
GIR
FLAT/ZE STR

Mit freundlichen Grüßen

CLEARSTREAM BANKING AG

12. Anhang

12.1. Vaults: Übersicht Kunden-Transaktionen/Funktionen



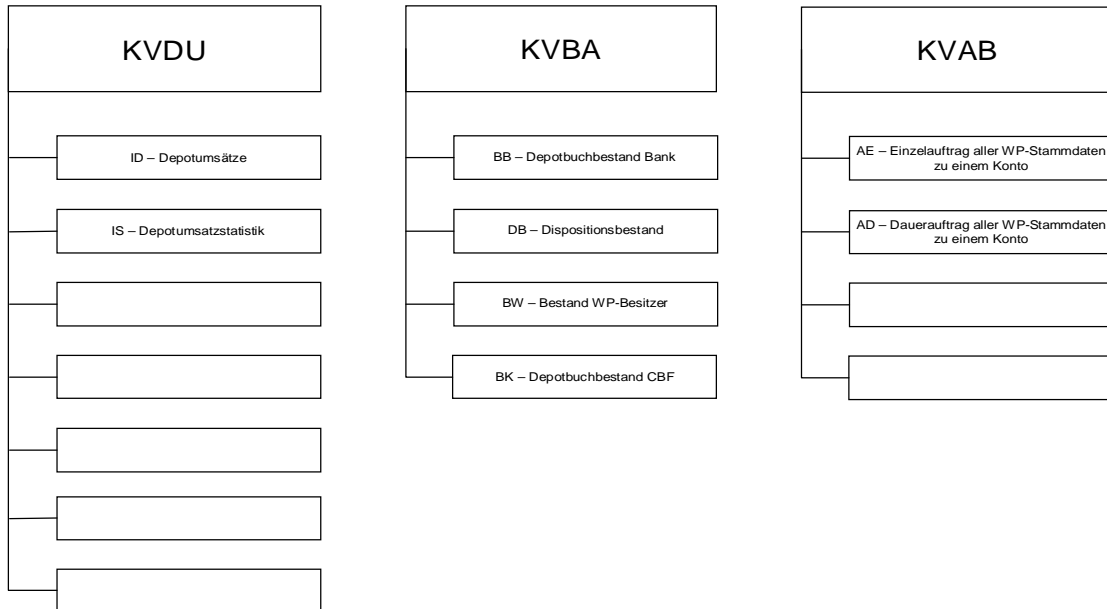
Leerseite

Auftragsabwicklung Einlieferungen / Auslieferungen

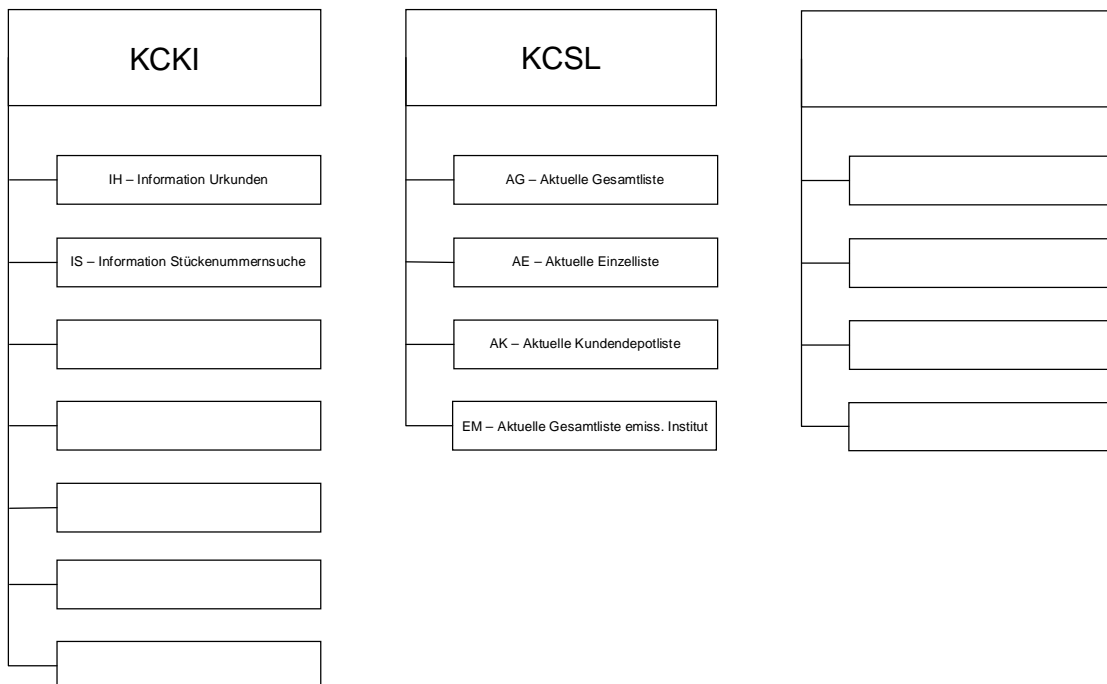
KVEW	KVEB	KVEC	KVEI	KVAA	KVAI	KPHI
EF – Einlieferung Kundentresor	AN – Änderung eines Auftrags	VA – Vollanzeige aller Aufträge	AA – Anzeige aller Aufträge	MA – Markierung zur Änderung	AA – Auftragsart	HE – Historie Einlieferungen
AF – Auslieferung Kundentresor	AF – Änderung mehrerer Aufträge	VN – Vollanzeige Auftr. mit A-Nr.	AF – Anzeige aller fehl. Aufträge	ML – Markierung zur Löschung	AN – Auftragsnummer	HA – Historie Auslieferungen
EL – lfd. Einlieferung	LN – Löschung eines Auftrags	VP – Vollanzeige aller Aufträge mit Prim-Nr.	NR – Anz. eines Auftrags mit A-Nr.		AD – Nicht erfolgreich disponierte Aufträge	
NV – Neuzulassung/ Valutierung	LF – Löschung mehrerer Auftr.	VL – Vollanzeige aller Aufträge Last-Bk.	PN – Anzeige aller Aufträge mit Prim.		MA – Match-Aufträge	
AL - Auslieferung		VG – Vollanzeige aller Aufträge Gut-Bk.	LK – Anzeige aller Auftr. mit L-Bank		MI – Match-Instruktionen	
ES – Einlieferung Sonderverwahrung		TA – Kurzanzeige aller Aufträge	GK – Anzeige aller Auftr. mit G-Bank		SS – SDS-Aufträge	
AS – Auslieferung Sonderverwahrung		TN – Kurzanzeige Auftrag mit Auftr.-Nr.			SR – RTS-Aufträge	
ET – Einlieferung Edelmetall		TP – Kurzanzeige aller Aufträge Prim-Nr.			HA – Historische Aufträge	
AT – Auslieferung Edelmetall		TL – Kurzanzeige aller Aufträge Last-Bk.				
		TG – Kurzanzeige aller Aufträge Gut-Bk.				

Leerseite

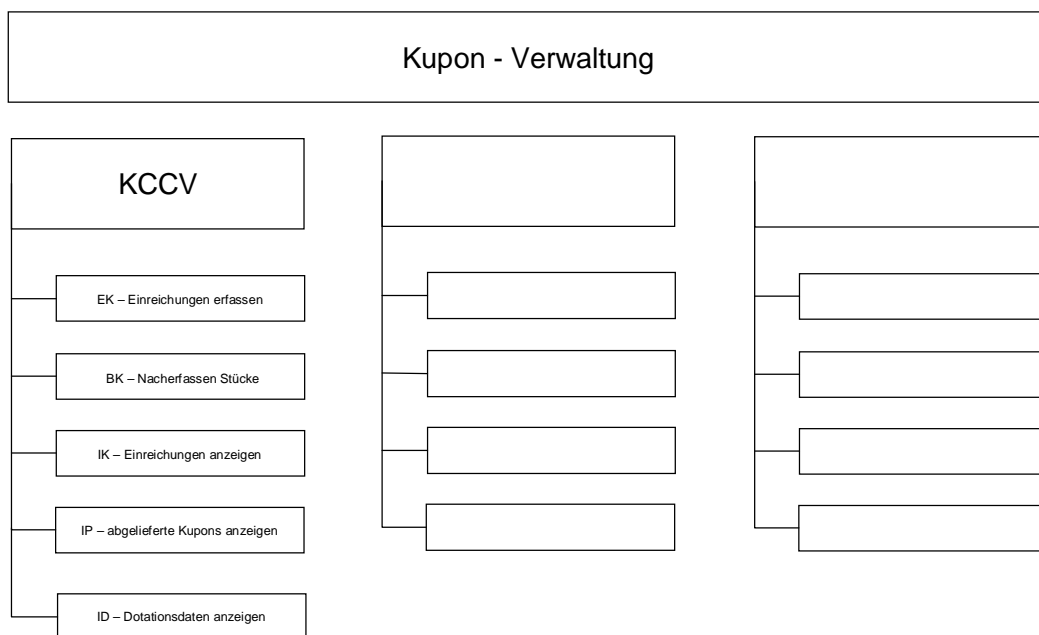
Buchbestand Fremdtresor



Tresorbestand Fremdtresor



Leerseite



Kontakt

inquiries@clearstream.com
www.clearstream.com

Veröffentlicht von

Clearstream Banking Frankfurt

Eingetragene Adresse:

Clearstream Banking AG
Neue Börsenstraße 1
60487 Frankfurt/Main

Postanschrift:

Clearstream Banking AG
60485 Frankfurt /Main

Datum: 22. November 2010

Dokumentnummer: F-6516
